KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT Nummer 1 12. Jahrgang Januar 2019

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Operngala und Apéro

Mit Musik ins neue Jahr

Die traditionelle Operngala am Neujahrstag in der reformierten Kirche Kilchberg lockte viel Publikum an. Organist Christer Løvold und vier renommierte Künstler begeisterten und verzauberten das Publikum mit Highlights aus Oper und Operette.

Die Kilchbergerinnen und Kilchberger starteten traditionsgemäss mit der Operngala ins neue Jahr. *Iris Rothacher*

Bereits zum dreizehnten Mal begann für Kilchberg das neue Jahr mit musikalischen Highlights. Jeweils am 1. Januar lädt die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kilchberg die Bevölkerung ein, einem Konzert in der Kirche beizuwohnen.

Unter der Leitung von Christer Løvold, er begleitete die Künstler am Flügel, interpretierten Leticia Kahraman, Sopran, Bernadeta Sonnleitner, Mezzosopran, Adam Taubitz, Violine, und Lisandro Abadie, Bassbariton, bekannte Arien und Melodien aus verschiedenen Operetten, Musicals, Opern und Filmen.

Insgesamt 17 Interpretationen von Komponisten wie Puccini, Mozart, Rossini, Offenbach, Morricone und Gershwin wurden einzeln oder im Duett vorgetragen. Ein wahres Feuerwerk von herrlichen, traurigen und schönen, dramatischen und rassigen und gar majestätischen Melodien erfüllte die Kirche am Berg. Herausragend war das Violinenspiel von Adam Taubitz, der das Publikum mit seinem feurigen Czárdás begeisterte, den er im Wechsel mit der Neujahrshymne Schottlands, dem «Auld Lang Syne» spielte. Er wurde von den begeisterten Gästen mit tosendem Applaus belohnt.

Fast zum Schluss ehrte Løvold den an Silvester 2017 verstorbenen langjährigen Kilchberger Pfarrer Martin Keller mit einer bekannten Melodie von Ennio Morricone.

Christer Løvold ist es einmal mehr gelungen, mit herausragenden Künstlern dem Publikum eine Fülle von bekannten Melodien zu präsentieren. Das Publikum dankte den Künstlern mit einer langen Standing Ovation.

Anschliessend an das Konzert gab ein kulinarisches Treffen im Gemeindehaus der Bevölkerung in Kilchberg Gelegenheit, aufs neue Jahr anzustossen und sich gegenseitig alles Gute zu wünschen. In einer entspannten und lockeren Atmosphäre genossen auch die Interpreten des Neujahrskonzerts die Kontakte zu Freunden und Angehörigen.

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht

Der Gemeinderat schaut in seinem zweiseitigen Bericht auf das vergangene Jahr und verschiedene Projekte zurück. *Seiten 2 und 3*

Wahlen

Am 10. Februar gibt es einen zweiten Wahlgang für die Ersatzwahl in den Gemeinderat. Susanne Gilg und Cornel Dudle stellen sich beide nochmals zur Wahl. *Seite 5*

Schule

Der Zürcher Lehrplan 21 erfindet Unterricht und Beurteilung nicht neu, aber er setzt neue Akzente in der Beurteilung. *Seite 6*

Abstimmung

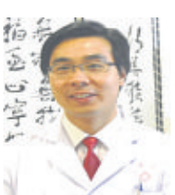
Die Kilchberger Bevölkerung entscheidet am 10. Februar, welche der beiden Varianten für das neue Feuerwehrdepot und den neuen Werkhof ausgeführt wird. *Seite 12*

Musik

Die Jungmusik KRT feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum und die Musikvereine des Bezirks Horgen lancieren eine Bläserklasse für Erwachsene. *Seite19*

Anzeige

SINOQI Chinesische Medizin



Herr Dr.S. Zhou
Oberarzt für TCM
in China
von Krankenkassen
mit Zusatzversicherung anerkannt

Nacken- Rückenschmerzen?
Altersbeschwerden? Schlafstörung?
Blasenleiden? Haut– und Haarproblemen?
Magenbeschwerden? … WIR HELFEN !

Kennenlern-Angebot: eine 45-minütige Probe-Behandlung mit Akupunktur und Tui-Na Massage für nur **Fr. 30.–.**

SinoQi TCM Zentrum, Weinbergstrasse 2,
(bei Praxiszentrum Weinberg)
8802 Kilchberg/ZH, Tel. **044 210 33 88**
mehr Infos unter: **www.sinoqi.ch**

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG
Dorfstrasse 24
8802 Kilchberg

Tel. 044 715 21 20
www.malerfeurer.ch
info@malerfeurer.ch

MALER FEURER KILCHBERG

Zum Jahreswechsel

Der Gemeinderat blickt zurück

Der Gemeinderat freut sich auch im neuen Jahr auf viele konstruktive Gespräche und Begegnungen mit der Kilchberger Bevölkerung. zvg.

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Es ist dem Gemeinderat eine grosse Freude, Ihnen einen Jahresrückblick über die wichtigsten Tätigkeiten des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung zu präsentieren. Im vorliegenden Jahresbericht werden auch einige wichtige Projekte erwähnt, die zurzeit noch in Bearbeitung oder bereits in Planung sind.

Ressort Präsidiales
Ressortvorsteher: Martin Berger, Gemeindepräsident

Am 4. März 2018 wählten die Stimmberechtigten aus Kilchberg die Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2018–2022. Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes wurden die Neukonstituierungen des Gemeinderats sowie der Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen und der einheitliche Amtsantritt für alle Gemeinden auf den 1. Juli festgelegt. Da ein neugewähltes Gemeinderatsmitglied sein Amt nicht antreten konnte, mussten umgehend Ersatzwahlen angeordnet und durchgeführt werden. Da die beiden offiziellen Kandidaten am Wahlsonntag vom 25. November 2018 das absolute Mehr nicht erreichten, wird am 10. Februar 2019 ein 2. Wahlgang notwendig. Beim 2. Wahlgang können sich alle stimmberechtigten Kilchbergerinnen und Kilchberger zur Wahl zur Verfügung stellen. In einem 2. Wahlgang ist lediglich das relative Mehr entscheidend.
Seit dem 1. März 2018 ist unser neuer Gemeindeschreiber und Leiter Gemeindeverwaltung Daniel Nehmer im Einsatz. Seit seinem Stellenantritt konnten wir bereits einige wichtige Meilensteine umsetzen. So zum Beispiel:

- Neuanstellungen bei wichtigen Schlüsselpositionen innerhalb der Gemeindeverwaltung
- Bildung einer Verwaltungsorganisation aus sieben Abteilungen
- Ausbau der internen und externen Kommunikation
- Professionalisierung der Personalarbeit

Der Reorganisationsprozess der Gemeindeverwaltung sowie die Erarbeitung und Revision der wichtigsten Rechtsgrundlagen (wie Gemeindeordnung, Verwaltungsreglement usw.) werden die Arbeit des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung in naher Zukunft prägen.

Ressort Finanzen / Steuern
Ressortvorsteher: Dieter Lehner, Gemeinderat

Das vergangene Jahr hat uns vor allem durch die zwingende Umstellung der gesamten Rechnungslegung auf HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) extrem gefordert und uns höchstes Finanzwissen abverlangt. Wir haben diesen «regierungsrätlichen Stresstest» mit Bravour gemeistert, weshalb uns vom Gemeindeamt und vom Bezirksrat auch der Persilschein zur Kilchberger Rechnungslegung vorbehaltlos erteilt wurde. Die Gemeinde ist damit nachhaltig gerüstet für die finanzielle Zukunft, und die Bilanz zeigt sich in einer sehr guten und soliden Verfassung. Genauso sah das auch die Gemeindeversammlung Ende November, welche das Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 72 Prozent und einem Einnahmenüberschuss von rund 1,7 Millionen Franken vorbehaltlos genehmigte. Der Gemeinderat ist deshalb bestrebt, in seiner Mehrjahresfinanzplanung ein ausgewogenes Resultat zu erzielen mit unverändert tiefem Steuerfuss. Mit dem entsprechenden Augenmass ist dieses Ziel absolut realistisch. Es braucht aber weiterhin eine grosse Finanz- und Ausgabendisziplin, damit das auch in Zukunft so bleibt. Kilchberg hat sich ein sehr solides finanzielles Fundament gebaut.

Ressort Bildung
Ressortvorsteherin a.i.: Barbara Baruffol, Gemeinderätin

Über den Abschluss der gelungenen Renovation der Schulanlage Brunnenmoos konnte sich die Kilchberger Bevölkerung am 30. Juni 2018 – zeitgleich mit dem Meierhüsli – an einem Tag der offenen Tür informieren. Aktuell werden auf der Schulanlage neun Klassen unterrichtet. Der Hort Brunnenmoos, die Leitung der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon sowie die therapeutischen Dienste sind ebenfalls bereits eingezogen.
Am 20. August 2018 – zu Beginn des Schuljahres 2018/19 – besuchten infolge des grösseren Bevölkerungszuwachses über 40 Kinder mehr die Schule Kilchberg als noch im Vorjahr. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde ein neuer Mittagstisch in den Räumlichkeiten der Jugibox im Schellergut eingerichtet.
Die Lehrerinnen und Lehrer bildeten sich in den Bereichen Lehrplan 21, kompetenzorientiertes Beurteilen, Lehrer- und Schülergesundheit sowie auf der Mittelstufe in Sexualpädagogik weiter.
Die Telefonie der Schule sowie das Fach und der Umgang mit der Informatik und das Ausrüsten der Schülerinnen und Schüler in den 5. und 6. Klassen mit eigenen Informatikgeräten sind aktuelle Themen, die weiterverfolgt werden.
Der langjährige Schulpräsident und vier Mitglieder der Schulkommission traten im Sommer 2018 zurück. Die daraufhin neu gewählten Mitglieder nahmen am 1. Juli ihre Tätigkeit auf.

Ressort Hochbau / Liegenschaften
Ressortvorsteher: Christian Benz, Gemeinderat

Zwei Grossprojekte konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Die Sanierung des Schulhauses Brunnenmoos wurde im erwarteten Budgetrahmen zu Ende gebracht, und die Bautätigkeit konnte im November mit dem öffentlichen Spielplatz am Baumgartenweg abgeschlossen werden. Gleichzeitig durfte die zurückgetretene Ressortvorsteherin Judith Bellaiche als letzte Amtshandlung Ende Juni das «Meierhüsli Uf Brunnen» der Bevölkerung übergeben. Das kommunal geschützte Meierhüsli mit dem renovierten Trottensaal kann von den Vereinen und auch von Privatpersonen gemietet werden.
Verschiedene neue Projekte wurden in Angriff genommen. Der Umbau des Schwellenhüsli an der Alten Landstrasse 154 kommt gut voran und es ist geplant, dass die Kinderkrippe im Sommer 2019 in die renovierten Räume einziehen kann. Die alte Badi wird aktuell saniert. Die Planungen für den Lifteinbau im Schulhaus Alte Landstrasse 120 konnte im November in Angriff genommen werden, und das Vorprojekt für die Instandsetzung eines Teils der Wohnungen Uf Stocken steht kurz vor Abschluss. Beide Bauprojekte sollen Mitte 2019 starten.
Von ausserordentlicher Relevanz für Kilchberg war in diesem Jahr und wird auch in den nächsten Jahren das Projekt Neugestaltung Bahnhofareal sein. In einem ausgesprochen engagiert geführten Abstimmungskampf wurde dem Privaten Gestaltungsplan Bahnhofstrasse zugestimmt. Damit wurden die Weichen gestellt, das Zentrum attraktiver zu gestalten.

Ressort Tiefbau / Werke
Ressortvorsteherin Tina Neuenschwander, Gemeinderätin

Auch das vergangene Jahr war für das Ressort Tiefbau / Werke bewegt und arbeitsreich. So konnten diverse Strassenprojekte wie die Sanierungsarbeiten an der Schwanden-, der Brunnenmoos-, der Dorfstrasse und der Alten Landstrasse abgeschlossen werden. Im Fokus standen aber vor allem die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Privaten Gestaltungsplan Bahnhofstrasse, die viel Zeit in Anspruch nahmen. Im Rahmen des Konzepts Fusswegsicherheit wurde der Kirchenweg umfassend saniert und Beleuchtung und Geländer modernisiert.
Im Bereich Abfallbewirtschaftung konnte im November die auf Unterflurcontainer umgestellte Abfallsammelstelle Schwelle in Betrieb genommen werden. Neben den üblichen Materialien wie Glas, Leichtmetall und Klei-

der steht neu auch ein Container für gebührenpflichtige Hauskehrichtsäcke zur Verfügung. Zudem fand am 15. September zum zweiten Mal das Brocki- und Flohmifest statt. Dieser Anlass, der zusammen mit dem Frauen- und dem Elternverein durchgeführt wird, erfreut sich grosser Beliebtheit und hat sich bestens etabliert. Im Bereich der Wasserversorgung wurden sämtliche Vorarbeiten für die Sanierung der Albisquellen vorgenommen. Die Sanierung erfolgt ab Januar 2019. In der Schwanden- und der Brunnenmoosstrasse wurden die Versorgungsleitungen ersetzt. Die Wasserversorgung wird künftig über eine permanente Leckortung verfügen. Im vergangenen Jahr wurde eine entsprechende System-Evaluation durchgeführt. Mit der Annahme des Budgets 2019 durch die Gemeindeversammlung wurde der finanzielle Rahmen genehmigt.
Sowohl in der Wasser- wie auch in der Gasversorgung läuft die Umrüstung auf moderne Zähler, welche eine Fernauslesung erlauben.
In der Gasversorgung musste erstmals seit zwei Jahren wieder eine Tariferhöhung vorgenommen werden. Im regionalen und nationalen Vergleich sind die Tarife der Gasversorgung Kilchberg aber weiterhin sehr tief.
Auch beim öffentlichen Verkehr wurden verschiedene Anpassungen bei den Bushaltestellen der Buslinie 161 vorgenommen, um den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes zu genügen.
Ein Highlight im wörtlichen Sinne ist die neue Weihnachtsbeleuchtung. Ende November wurden an der Dorfstrasse und der Alten Landstrasse die zusätzlichen Sterne installiert und in Betrieb genommen.

Ressort Sicherheit / Sport
Ressortvorsteherin Barbara Baruffol, Gemeinderätin

Seebad
Der Sommer 2018 zeichnete sich durch überdurchschnittliche Temperaturen und viele Sonnenstunden aus. Das hatte zur Folge, dass auch dieses Jahr sehr viele Besucherinnen und Besucher den Weg ins wunderschöne Seebad Kilchberg fanden. Wir dürfen wieder auf eine sehr erfolgreiche Badesaison zurückblicken. Einerseits sind wir auch dieses Jahr sehr froh, gab es keine nennenswerteren Zwischen- und Unfälle, andererseits haben uns die fast 80'000 Eintritte ein Rekordjahr beschert. Im Vergleich dazu durften wir im Jahrhundertsommer 2003 rund 75'000 Besucher/innen willkommen heissen.

Feuerwehrdepot und Werkhof
Seit dem Jahr 2012 beschäftigt sich der Gemeinderat intensiv mit dem Thema Feuerwehrdepot und Werkhof in Kilchberg. Für die Durchführung eines Wettbewerbs und die Erstellung eines Vorprojekts mit Kostenschätzung für einen Neubau im Gebiet Im Tal hatte der Souverän am 16. September 2014 einen Kredit von 460'000 Franken bewilligt. Nach Abschluss des Vorprojekts musste zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Kostenschätzung neu auf 15,93 Millionen Franken beläuft. Diese unerwartete Kostensteigerung hat den Gemeinderat im Juni 2016 dazu bewogen, das Projekt «Im Tal» zu sistieren, eine Neubeurteilung vorzunehmen und Alternativen zu diskutieren. Abklärungen zu möglichen weiteren Standorten wurden sowohl in Rüschlikon als auch in Kilchberg getätigt. Ausser dem heutigen Standort an der Alten Landstrasse 166 konnte jedoch kein geeigneter Standort für Feuerwehr und Werkhof gefunden werden. Eine Machbarkeitsstudie vom Februar 2017 zeigte, dass eine Sanierung der bestehenden Gebäude und der Bau einer zweiten Einstellhalle die heutigen Anforderungen der Feuerwehr ebenfalls erfüllen könnten. An der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2017 wurde für die Instandsetzung und Erweiterung des Mehrzweckgebäudes am Standort Alte Landstrasse 166 ein Planungskredit von 385'000 Franken bewilligt. Das Vorprojekt mit Kostenschätzung für die Sanierung und Erweiterung der Gebäude an der Alten Landstrasse 166 liegt nun seit Oktober 2018 vor. Die Kostenschätzung geht von 11,66 Millionen Franken für den Bereich Feuerwehr und Werkhof und von 1,9 Millionen Franken für die Sanierung der bestehenden acht Wohnungen aus.
An der Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 wird nun entschieden, welches Vorprojekt zur Umsetzung kommt. Es wird eine Variantenabstimmung erfolgen und der Souverän wird eingeladen, sich für ein Projekt zu entscheiden. Am 23. Januar 2019 um 20.00 Uhr laden wir die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung ein.

Neues Parkierungskonzept ab 2020
An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 hat sich der Souverän einstimmig für das neue Parkierungskonzept und die dazugehörige Verordnung entschieden. Die Umsetzung wird im nächsten Jahr erfolgen, und die neue Verordnung tritt per 1. Januar 2020 in Kraft. Gleichzeitig wird die Nachtparkierverordnung aufgehoben.

Ressort Soziales / Gesundheit
Ressortvorsteher: Remo Moser, Gemeinderat

Jugendfachstelle
Seit zwei Jahren besuchen die Kilchberger Oberstufenschüler das Campus Moos in Rüschlikon. Eine Fusion der beiden Jugendfachstellen Kilchberg und Rüschlikon wäre eine naheliegende Lösung, damit die Jugendlichen aus den beiden Gemeinden neben der Schulzeit auch Teile ihrer Freizeit gemeinsam verbringen können. Die beiden zuständigen Behörden haben sich an einen Tisch gesetzt und eine paritätische Lösung ausgearbeitet. Beide Gemeinderäte haben den Fusionsvorschlag für gut befunden und verabschiedet. Leider hat der Rüschliker Gemeinderat danach seinen Entscheid überraschend rückgängig gemacht und verzichtet vorläufig auf eine Fusion der beiden Jugendfachstellen. Der Gemeinderat Kilchberg bedauert diesen Entscheid sehr und wird sich weiterhin für einen Zusammenschluss einsetzen. Auf jeden Fall: Die vielen Jugendlichen aus Rüschlikon sind im Schellergut weiterhin herzlich willkommen.

Senioren
Der regelmässige Kontakt zu anderen Menschen ist insbesondere im Alter zentral. Um sich mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn zu treffen, Kurse zu besuchen oder ehrenamtlich tätig zu sein, existieren in Kilchberg viele Möglichkeiten. Die Altersbeauftragte der Gemeinde organisierte auch in diesem Jahr viele Veranstaltungen, die der Einsamkeit entgegenwirken, die soziale Integration fördern und zu neuen Begegnungen führen. Jeden Monat wurden die Begegnungsangebote in der Artikelserie «Kilchberg verbindet» im «Kilchberger» vorgestellt. Nebst altbewährten Anlässen und Kursen fanden dieses Jahr auch neue Veranstaltungen statt, wie das Erzählcafé, ein Informationsanlass zu Gedächtnistraining, sowie ein Freiwilligenanlass zum Thema «Einsamkeit im Alter».

Spitex
Anfang 2019 wird die Spitex Kilchberg/Rüschlikon einen 24-Stunden-Betrieb einführen. Diese Dienstleistung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem ganzen Bezirk Horgen. Operativ erfolgt die Nachtbetreuung von 22.00 bis 7.00 Uhr und wird von der Spitex Zürich Sihl ausgeführt.
Mit diesem Jahresrückblick und -ausblick hoffen wir, Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Tätigkeit verschafft zu haben.
Für interessierte Bürgerinnen und Bürger bestehen weitere Möglichkeiten, sich verstärkt mit der Gemeindepolitik zu befassen. So zum Beispiel wäre ein Beitritt zu einer politischen Ortspartei, wo die wichtigen kommunalpolitischen Themen besprochen werden, sehr zu empfehlen. Die Mitglieder des Gemeinderats und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind gerne bereit, spezifische Fragen direkt zu beantworten. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf unserer Gemeindewebsite *www.kilchberg.ch*, die Sie im Übrigen immer auf dem Laufenden hält. Gerne steht Ihnen auch unser Gemeindepräsident im seit Jahren regelmässig stattfindenden «Dialog mit dem Gemeindepräsidenten» zur Verfügung.
Wir möchten dieses Jahr die Gelegenheit nutzen, uns im Namen des Gemeinderats bei unseren Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde zu bedanken. Ein weiterer Dank gehört all den Behörden- und Kommissionsmitgliedern, den Vereinen und Freiwilligen, die sich mit unermüdlichem Engagement für unser Gemeinwohl einsetzen.
Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr bei guter Gesundheit und mit vielen positiven Erlebnissen. Auch im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf viele konstruktive Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Für den Gemeinderat
Martin Berger, Gemeindepräsident

Anzeige

Soll ihr guter Vorsatz
2019
Wirklichkeit werden?
Dein ErnährungsCoach
hilft Ihnen Ihre Kilos
dauerhaft loszuwerden!
Dein ErnährungsCoach
–
Dr. Nina Schweigert
Tel.: 043 539 91 84
Weinbergstrasse 22, Kilchberg
Info@Dein-Ernaehrungs.Coach
https://Dein-Ernaehrungs.Coach

PAPIERSAMMLUNG
GEMEINDE KILCHBERG
Tiefbau/Werke

Samstag, 2. Februar 2019, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Papier
Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Drucksachen ohne Beschichtung, Telefonbücher …

Durchführender Verein
Pfadfinder Ki-Rü, Tel. 079 104 29 91

Hinweise
- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **keine** Papiertragtaschen
- **kein** Karton
- **keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

KARTONSAMMLUNG
GEMEINDE KILCHBERG
Tiefbau/Werke

Freitag, 25. Januar 2019, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Karton
Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons …

Hinweise
- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

ALTERSBEAUFTRAGTE KILCHBERG

Brauchen Sie Unterstützung im Alltag?
Beschäftigt Sie eine Frage rund ums Thema Alter?

Die Altersbeauftragte der Gemeinde Kilchberg, Frau Monique Cornu, beantwortet Ihre Fragen im **Januar und Februar 2019** jeweils am **Mittwoch von 8.30 bis 16.30 Uhr** und nimmt in dieser Zeit Anfragen an die Nachbarschaftshilfe Kilchberg entgegen.

Altersbeauftragte Kilchberg
Stockenstrasse 130a
8802 Kilchberg

Mittwochs von 08.30 bis 16.30 Uhr
☎ 044 716 37 90
✉ altersbeauftragte@kilchberg.ch

Gemeinde Kilchberg Hundegebühr 2019

Alle bisherigen Hundehalterinnen und -halter erhalten im Februar 2019 eine Rechnung für die Hundegebühr 2018. Die Hundehalterinnen und -halter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde anzumelden und dieser allfällige Mutationen sowie Ausbildungsnachweise mitzuteilen. In Kilchberg ist dafür die Abteilung Sicherheit/Sport zuständig (Telefon 044 716 32 20).

Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind zusätzlich der Hundedatenbank AMICUS , Identitas AG, Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern zu melden: E-Mail info@amicus.ch (www.amicus.ch) Telefon 0848 777 100.

Alle Weisungen des neuen Hundegesetzes ab 1. Januar 2010 sind ersichtlich bei www.veta.zh.ch.

Wer seinen Hund nicht bis 28. Februar 2019 registriert hat, hat eine Umtriebsentschädigung von CHF 40.– pro Hund zur ordentlichen Abgabe zu bezahlen.

Abteilung Sicherheit/Sport Kilchberg

GEMEINDE KILCHBERG

Standortentscheid und Kreditgenehmigung zum Feuerwehrdepot und Werkhof

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Mittwoch, 23. Januar 2019 20:00 Uhr
Feuerwehrdepot, Alte Landstrasse 166, 8802 Kilchberg
Anschliessend wird ein Apéro offeriert

Auf dem Areal stehen keine Parkplätze zur Verfügung

Gemeinderat Kilchberg

GEMEINDE KILCHBERG

Ein
glückliches
und
erfolgreiches
neues
Jahr

Martin Berger
Gemeindepräsident

Daniel Nehmer
Gemeindeschreiber

KILCHBERG AKTUELL

Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 5. Dezember 2018

Behörden / Kommissionen / Funktionäre

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulkommission für den Rest der Amtsdauer 2018–2022

Mit Beschluss vom 12. November 2018 hat der Bezirksrat Horgen Chantal Steiger, Mitglied der Schulkommission, auf ihr Gesuch hin per sofort aus dem Amt entlassen.
Der Bezirksrat Horgen hat den Gemeinderat eingeladen, die Ersatzwahl anzuordnen. Gemäss Art. 10 der geltenden Gemeindeordnung vom 12. Juli 2005 ist für Ersatzwahlen das Verfahren der stillen Wahl vorgesehen. Sind die Voraussetzungen für die stille Wahl nicht erfüllt, erfolgt am 24. März 2019 die Urnenwahl mit einem leeren Wahlzettel. Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt, auf dem die öffentlich zur Wahl vorgeschlagenen Personen aufgeführt sind.
Am 11. Dezember 2018 erfolgt im «Thalwiler Anzeiger» die 1. Publikation mit einer 40-tägigen Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen. Die Formulare für Wahlvorschläge können im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, Schalter 1, bezogen oder über die Gemeindewebsite www.kilchberg.ch heruntergeladen werden.
Gerne steht der Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung Daniel Nehmer für Fragen zum Wahlverfahren zur Verfügung.

Römisch-katholische Synode des Kantons Zürich; Erneuerungswahl für die Amtsdauer 2019–2023; Stille Wahl von Dr. Achim Goos

Auf die Ausschreibungen vom 15. Oktober und 20. November 2018 wurde für die Erneuerungswahl eines Mitglieds für die Römisch-katholische Synode des Kantons Zürich ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht. Da die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt sind, konnte der Gemeinderat folgende Person wählen:
- Achim Goos, geb. 1968, Dr. med. FMH Pharm., Pilgerweg 98, 8802 Kilchberg

Der Gemeinderat und die römisch-katholische Kirchenpflege gratulieren Achim Goos zur Wahl und wünschen ihm in der neuen Funktion alles Gute.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht erteilt:
- AHLUWALIA Samriti, weiblich, geb. 1978, aus Grossbritannien
- BISPO AGUIAR Laisa Gabrielen, weiblich, geb. 1999, aus Brasilien
- BÜLBÜL Yasar, männlich, geb. 1978, aus der Türkei
- DETTMANN Oliver, männlich, geb. 1978, aus Deutschland
- KELLERMANN Dennis, männlich, geb. 1973, aus Deutschland
- MANI Dariusch Georg, männlich, geb. 1958, aus Deutschland
- MARIN Barbara Valeria, weiblich, geb. 1973, aus Italien

Vorbehalten bleibt die Erteilung des Bürgerrechts des Kantons Zürich sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Personelles aus dem Gemeindehaus

- Unsere Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek, Sylvie Jetzer, hat sich entschieden, bei ihrem Arbeitgeber das Stellenpensum zu erhöhen. Aus diesem Grund ist es ihr nicht möglich, weiterhin für unsere Bibliothek tätig zu sein. Sie verlässt die Gemeinde per 28. Februar 2019.
- Für unsere Abteilung Bildung konnte per 7. Januar 2019 Doris Vargas als Verwaltungsangestellte mit einem Teilzeitpensum von 50 Prozent angestellt werden.
- Als neuer Leiter Zusatzleistungen/AHV-Zweigstelle mit einem 100-Prozent-Pensum wurde per 1. Februar 2019 James Sobretodo angestellt.

Wir wünschen der austretenden Mitarbeiterin alles Gute und danken für ihre Tätigkeit zugunsten unserer Bevölkerung. Die Neueintretenden heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude an ihren neuen Aufgaben in Kilchberg.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- für Behörden und Funktionäre die Entschädigung für das Jahr 2018 festgesetzt;
- im Zusammenhang mit einer bereits bewilligten Entwidmung von 80 Quadratmetern Land am Studerweg, Grundstück Kat.-Nr. 2871, den Verkaufspreis festgelegt und den Kaufvertrag genehmigt;
- der Anpassung des Gebührenreglements zur Abfallverordnung im Zusammenhang mit einer Neuregelung für Unternehmen mit mehr als 250 Vollzeitstellen zugestimmt. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen;
- eine Einsprache zum Nachtparkieren auf öffentlichem Grund vollumfänglich in 2. Instanz abgewiesen;
- für die Erneuerung einiger Büros der Gemeindeverwaltung einen Kredit genehmigt;
- für die Heizungssanierung der Liegenschaft Hochweidstrasse 13 einen Kredit genehmigt;
- für die Sanierung und Erneuerung der Wohnhäuser Stockenstrasse 84 / 86 / 88 (Gutsbetrieb «Uf Stocken») einen Ausführungskredit in der Höhe von 2'500'000 Franken als gebundene Ausgabe genehmigt;
- die Bauabrechnung für die Wiederherstellung des Steckbornerofens im C. F. Meyer-Haus mit einer Kreditunterschreitung genehmigt;
- vom Bericht der Überarbeitung der Ausgleichsgebietsplanung (AGB) für Schutzräume des Zivilschutzes in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Gemeindewahlen 2018

Ersatzwahl Gemeinderat

Weitere Kandidaten sind möglich

Ende November hatte keiner der beiden offiziellen Gemeinderatskandidaten das absolute Mehr erreicht. Susanne Gilg und Cornel Dudle treten im Februar nochmals an. Auch andere Stimmberechtigte hätten die Möglichkeit, Gemeinderat zu werden.

Carole Bolliger

Bei dieser Wahl ist es etwas anders als auch schon. Ende November stellten sich Susanne Gilg und Cornel Dudle als Ersatzmitglieder in den Gemeinderat zur Wahl. Beide erreichten jedoch das absolute Mehr von 993 Stimmen nicht. Somit gibt es am 10. Februar einen zweiten Wahlgang. «Da dieser kurzfristig angeordnet werden musste, wird den Stimmunterlagen vom 10. Februar kein Beiblatt mit den offiziellen Kandidaten zugestellt», erklärt Gemeindeschreiber Daniel Nehmer. Das heisst, dass den Stimmunterlagen lediglich ein leerer rosafarbener Wahlzettel beigelegt wird. Darauf schreiben die Stimmberechtigten dann den Namen der Person, die sie in den Gemeinderat wählen möchten. «Das bedeutet, dass im zweiten Wahlgang als Mitglied des Gemeinderats jede stimmberechtigte Person, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Kilchberg hat, wählbar ist. Für die Wahl in den Gemeinderat zählt beim zweiten Wahlgang nicht mehr das absolute Mehr, sondern nur noch das relative Mehr», erläutert Nehmer weiter. Susanne Gilg und Cornel Dudle haben bestätigt, dass Sie sich nochmals zur Wahl stellen. Mögliche weitere Kandidatinnen oder Kandidaten müssen ihre Kandidatur über die gängigen Informationskanäle wie Medien oder Wahlplakate machen.

Der Gemeindeschreiber Kilchberg, Daniel Nehmer, steht allen Stimmberechtigten für Fragen rund um den zweiten Wahlgang gerne zur Verfügung: Telefon 044 716 32 14 oder daniel.nehmer@kilchberg.ch

Anzeige

Dialog mit dem Gemeindepräsidenten

Wenn Sie einen Termin **mit Ihrem Gemeindepräsidenten** möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

- **Mittwoch, 6. Februar 2019, von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus Kilchberg, Alte Landstrasse 110, 1. OG**

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Je nach Anliegen mit Beizug des zuständigen Gemeinderatsmitglieds oder der Vertreterin bzw. des Vertreters der Verwaltung.

Die Abteilung Präsidiales nimmt Ihre Anmeldung unter praesidiales@kilchberg.ch oder der Telefonnummer 044 716 32 15 gerne entgegen.

LERNEN SIE DIE LIPSCHULE PERSÖNLICH KENNEN.

Einladung zum Tag der offenen Tür am Samstag, 19. Januar 2019.

Gute Bildung ist unsere wichtigste Ressource. Die fördernde Lernkultur der LIPSCHULE schafft die Grundlage für selbstständiges, nachhaltiges Lernen, denn jedes Kind ist eine einzigartige Persönlichkeit. Individuelle Fähigkeiten und Begabungen werden darum durch unsere engagierten Lehrkräfte auf persönlicher Ebene begleitend gefördert.

Erleben Sie die vielen Vorzüge der fortschrittlichen LIPSCHULE aus Sicht unserer Schülerinnen und Schüler. Dazu bekommen Sie an unserem Tag der offenen Tür ausreichend Gelegenheit. Von 10 bis 15 Uhr erwartet Sie ein ebenso spannender wie informativer Austausch.

Versuchen Sie Ihr Glück bei unserem Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir im Rahmen eines ungezwungenen Stehapéros.

Anmeldung unter www.lipevent.ch

Weitere Informationen zur LIPSCHULE
unter www.lipschule.ch
Telefon 044 480 08 80 | E-Mail lip@lipschule.ch

LIPSCHULE
Lernen ist Persönlichkeitsentfaltung

Aus der Schule

Das Zeugnis im Lehrplan 21

Bald stehen die Zeugnisse an, und vielleicht stellt sich bei einigen Eltern die Frage, ob auch beim Zeugnis Veränderungen anstehen, da seit Beginn des Schuljahres 2018/19 der Lehrplan 21 im ersten und zweiten Zyklus, also bis zur 5. Klasse neu in Kraft ist.

Der Zürcher Lehrplan 21 erfindet Unterricht und Beurteilung nicht neu. Mit seiner Orientierung an Kompetenzen setzt der neue Lehrplan jedoch Akzente in der Beurteilung: Eine Note im Zeugnis gibt die Beurteilung der Lehrperson, ihre Einschätzung der fachlichen Gesamtleistung wieder. Sie ist nicht das Ergebnis einer Durchschnittsrechnung von gesammelten schriftlichen Prüfungen, sondern beruht auf einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrperson. Diese stützt sich bei der Beurteilung auf unterschiedliche Informationsquellen wie mündliche und schriftliche Prüfungen, Schülerarbeiten, Vorträge, Portfolios, Beobachtungen sowie Erkenntnisse aus Lerndialogen und Gesprächen.
Bei der kompetenzorientierten Beurteilung im Sinne des Lehrplans 21 steht im alltäglichen Unterricht die formative Beurteilung im Vordergrund. Formative Beurteilung bedeutet, dass sich die Beurteilung nicht nur nach messbaren Leistungen richtet, sondern sie berücksichtigt Neigungen, Begabungen und die persönliche Entwicklung des Kindes. Diese Beurteilung bezieht sich auf die Lernziele, die sich die Lehrperson auf der Grundlage des Lehrplans setzt. Dabei berücksichtigt sie die individuellen Lernfortschritte der Schülerin, des Schülers. Die formative Beurteilung ist deshalb so wichtig, weil kontinuierliche, individuelle und förderorientierte Rückmeldungen von Lehrpersonen zu den stärksten positiven Einflüssen auf die individuelle Lernleistung und den Kompetenzerwerb gehören. Der neue Lehrplan zeigt mit seinen Kompetenzbeschreibungen klar auf, was die Schülerinnen und Schüler wissen und können sollen. Er verdeutlicht damit, dass die Beurteilung, wie gut ein Lernziel erreicht wird, anhand von klaren, sachlichen Kriterien erfolgt. Diese Kriterien müssen den Schülerinnen und Schülern bekannt sein.

Verschiedene Informationsquellen

Mit der Kompetenzorientierung steht neben dem Erwerben von Grundwissen auch dessen Anwendung in verschiedenen Situationen im Zentrum. Die Schülerinnen und Schüler sollen handelnd zeigen, was sie können. Dafür setzt die Lehrperson entsprechend vielfältige Beurteilungsformen ein. Neben schriftlichen Prüfungen bezieht sie mündliche Tests, Klassengespräche und individuelle Lerndialoge, die Bewertung von Präsentationen und Gruppenaufgaben oder die Arbeit mit Portfolios in die Beurteilung ein. Zur verlässlichen Einschätzung von Kompetenzen braucht es verschiedene Informationsquellen.
Auf der Kindergartenstufe und in den 1. Primarklassen werden keine Noten erteilt. Statt einer Benotung finden Elterngespräche statt. Auf dem Zeugnisformular wird das Elterngespräch bestätigt. In allen anderen Klassen der Volksschule werden zweimal jährlich, jeweils Ende Januar und Ende des Schuljahres, Zeugnisse mit Noten ausgestellt. Benotet werden alle Fachbereiche des Lehrplans.
Das Zeugnis bewertet auch das Arbeits- und Lernverhalten sowie das Sozialverhalten des Kindes.
Das Volksschulamt sieht mit der Einführung des Lehrplans 21 bis auf Weiteres keine Veränderung oder Anpassung der Zeugnisformulare vor.

Noten nur im Zeugnisreglement

Noten werden weder im Volksschulgesetz noch in der Volksschulverordnung, sondern ausschliesslich im Zeugnisreglement erwähnt. Noten werden also nur im Zusammenhang mit dem Zeugnis verbindlich verlangt. Lehrpersonen sind nicht verpflichtet, ausserhalb des Zeugnisses, insbesondere in Prüfungen oder anderen Beurteilungssituationen, Noten zu erteilen. Die Beurteilung von Lernzielen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen (zum Beispiel Ergebnis einer forschenden Teamarbeit) kann in die Zeugnisnote in einem Fachbereich einfliessen, wenn diese Lernziele im Lehrplan des Fachbereichs verankert sind.
Aspekte wie ausserordentlicher oder mangelnder Fleiss, allgemein aktives Mitarbeiten im Unterricht oder Desinteresse, sorgfältiges oder ungenaues Arbeiten, Zuverlässigkeit oder Unzuverlässigkeit sind nicht Bestandteil der Note eines Fachbereichs. Diese Leistungen werden in den Rubriken Arbeits- und Lernverhalten sowie Sozialverhalten festgehalten.
Für einen Schüler, eine Schülerin mit einer guten Bewertung auch in diesen Rubriken gestaltet sich die Zukunft einfacher.

Schulleitung Kilchberg
Helen Bauer, Jeannette Forster

reformierte kirche kilchberg

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg – Januar 2019

Auf geht's ins Jahr 2019!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das neue Jahr hat ja schon begonnen, und wir wollen es mit viel Zuversicht und Vertrauen angehen – wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

Der Freitag-Frauen-Apéro konnte auch in diesem Jahr mit meistens über 100 Teilnehmerinnen einen Supererfolg feiern. Für 2019 sind wiederum drei Ausgaben geplant und er beginnt am 25. Januar mit der Sport- und Eventmoderatorin Steffi Buchli.

Der Männertreff 50+ geht im September 2019 in die 50. Runde. Einen Glanzpunkt im 2018 setzte Stefan Jost mit seinem Referat «Die FIFA im Abseits?». Die Organisatoren konnten auch 2018 durchschnittlich sicher 90 Männer zu den Anlässen begrüssen. Für das kommende Jahr sind vier Abende fest geplant. Es beginnt am 8. März 2019 mit Theo Zwygart und «H²O ist mehr als Wasser».

Unsere Senioren fuhren 2018 erstmals ins Tessin, begleitet und chauffiert von Pfarrer Christian Frei und Jürg Lehner, und dies bei guten Wetterverhältnissen und schönen Ausflügen – die Teilnehmer waren rundum zufrieden. Ende August 2019 geht es diesmal in die Heimat von Pfarrer Christian Frei, nämlich nach Davos. Ein vielfältiges Programm erwartet die Senioren im Landwassertal.

An 10 Konzertabenden konnten wir ganz unterschiedliche Musikstilrichtungen geniessen. Das herausragendste Konzert war die h-Moll Messe von J. S. Bach. Die Besetzung mit 5 Sololisten, über 60 Chorsängerinnen und Sänger, mit 20 Musiker. An 20 Zusatzproben hat der verstärkte Laienchor dieses zweistündige Werk eingeübt. Das Gesamtergebnis war für alle Beteiligten einzigartig und mehr als lobenswert. Zwei ausverkaufte Aufführungen mit einem begeisterten Publikum waren der Lohn der grossen Arbeit. Hochkarätiger Jodelgesang am Folklorekonzert und ein faszinierender Gospelchor mit grossartigem Sound, waren weitere musikalische Höhepunkte.

Seniorenferien 2018 im Tessin - Apéro auf der Terasse des Hotels

Das Passionskonzert der Kantorei endete mit einer Standing Ovation

Am Chlausmärt auf dem Stockengut, einem beliebten Treffpunkt in der Gemeinde, haben wir die traditionellen Tirggel verteilt, und das Kerzengiessen für Gross und Klein kam wiederum sehr gut an.

Chlausmärt im Stockengut - die Kirchenpflege verteilte wiederum die beliebten Tirggel (Markus Vogel, Kirchenpfleger mit Pfarrer Christian Frei

Zum Thema Zusammenarbeit mit Rüschlikon seien hier die gemeinsamen Gottesdienste an Pfingsten in Rüschlikon und der Reformationssonntag jeweils in Kilchberg, welche zu einer neuen gemeinsamen Tradition erhoben wurden, erwähnt.

Neu im Angebot ist die Cinéglise (Kinoabende im Kirchgemeindehaus) welche am 19. Januar 2019 mit dem Film «Die göttliche Ordnung» in die Premiere geht.

Ich wünsche allen Lesenden von ganzem Herzen einen guten Start ins 2019 – nehmen Sie rege an unseren vielfältigen Veranstaltungen teil und freuen Sie sich mit uns über die entsprechenden Erfolge – wir sehen uns.

Herzlichst Ihr Präsident
Peter C. Maier

Gottes Wort – Licht auf unserem Weg

Kantonaler ökumenischer Festgottesdienst «500 Jahre Reformation in Zürich»

Sonntag, 20. Januar 2019, 15.00 Uhr, Grossmünster Zürich

Predigt: Kirchenratspräsident Michel Müller, Generalvikar Josef Annen.

Kinoabende im Kirchgemeindehaus, samstags um 19.00 Uhr mit Popcorn und Getränken

Cinéglise

Cinéglise

19. Januar 2019
um 19.00 Uhr

«Die göttliche Ordnung»
von Petra Biondina Volpe

Die Vorschau auf diesen Film erschien im letzten Gemeindeblatt und kann auf unserer Homepage www.refkilch.ch abgerufen werden.

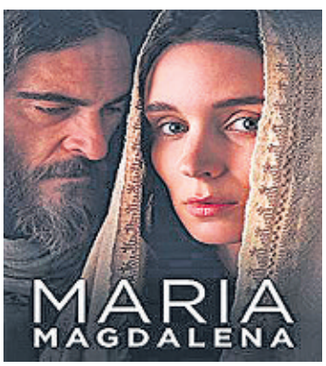
9. Februar 2019
um 19.00 Uhr

«Maria Magdala»
von Garth Davis

Was wissen wir über Maria Magdalena? Nehmen wir sie als eine den Aposteln gleichgestellte Begleiterin Jesu wahr oder als biblische Randfigur?

Der Film erzählt die Geschichte dieser Frau ohne sensationsheischende Umdeutungen, sondern unterstreicht, was in der Bibel den Kern ausmacht: Dass Maria Magdalena die erste Zeugin am Grab und die erste Verkünderin der Auferstehung war. Sie geht ihren Weg geradlinig und unbeirrt. Ihrer Überzeugung folgend setzt sie sich auch gegen ihren Vater, ihren Bruder sowie den Apostel Petrus durch.

Mit diesem Film will der Regisseur eine historische Frau rehabilitieren, die jahrhundertelang ausgegrenzt und diffamiert wurde. Der Film beginnt und endet damit, dass Maria im Wasser untertaucht und wieder auftaucht, sinnbildhaft für das von einer intensiven Gotteserfahrung bestimmte Leben.



Weitere optische Besonderheiten des Films sind, dass er stark auf Blicke, Berührungen und Gesten der Zuwendung setzt. So scheint eine Welt auf, in der ein friedliches und achtsames Miteinander möglich wäre.

Wir laden Sie ein, Maria Magdalena neu und anders kennenzulernen.

9. März 2019
«Zwingli»
von Stefan Haupt

Rüschliker Fenster

Geschlossene Sondervorstellung für die reformierten Kirchgemeinden Kilchberg und Rüschlikon

ARENA Cinemas Zürich Sihlcity Saal 14
Filmbeginn: 18:00 Uhr – Türöffnung: ca. 15 Minuten vor Filmbeginn, Sprache: OV (CH-Deutsch)

Platzzahl begrenzt.
Anmeldungen bitte bis 1. März 2019 Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Rüschlikon / Tel. 044 724 43 43 sekretariat@refrueschlikon.ch

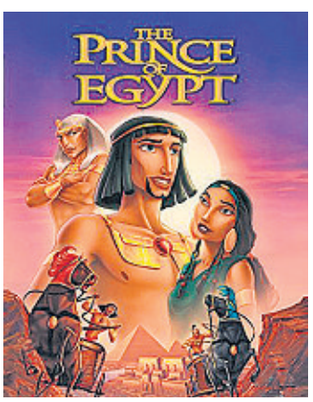
Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

Zwingli: Impuls-Gottesdienst: Sonntag 10. März, Reformierte Kirche Rüschlikon 10.00 Uhr. Mit Stefan Haupt, Regisseur, Originalfilmmusik, Pfarrerin A.-C. Hopmann

23. März 2019,
um 15.00 Uhr

«Prince of Egypt»
von Steve Hickner –
ein Familienfilm

Der Prinz von Ägypten ist ein Zeichentrickfilm der DreamWorks-Animation-Studios aus dem Jahr 1998, der die Lebensgeschichte des jüdischen Propheten Moses nacherzählt. Als Vorlage diente dazu die Bibelgeschichte im 2. Buch Mose (Exodus).



Wir laden Sie alle herzlich ein zu diesen «Cinéglise» Vorführungen und freuen uns auf viele Kinobesucherinnen und Kinobesucher!

Marlis Streuli und Linda Ryffel von der Bibliothekskommission.

Suche den Frieden und jage ihm nach

Predigtreihe zum «Frieden»

Für jedes Jahr wird ein Leitvers aus der Bibel als Jahreslosung bestimmt. Diese Worte sollen uns wie ein Motto durchs Jahr begleiten. Im 2019 heisst es: Suche den Frieden und jage ihm nach. (Psalm 34,15). Friede – ein grosses Wort in eine Welt hinein, wo viel Unfriede herrscht und Kriege und Konflikte den Globus überziehen. Gerade deshalb wollen wir in unsern Kirchen, in unserm Leben dran bleiben und den Frieden suchen, für uns ganz persönlich und in unserm Umfeld.
Die verbleibenden Gottesdienste der Predigtreihe «Frieden» finden statt am Sonntag, 20. und 27. Januar um 10.00 Uhr und am 3. Februar um 18.00 Uhr in der Kirche. (Details siehe im Kalender).
Pfarrer Christian Frei und Anselm Burr

MORGENESSEN

Das Morgenessen-Team freut sich, Sie im Foyer des Kirchgemeindehauses verwöhnen zu dürfen!

Am Dienstag, 5. Februar 2019, um 08.30 Uhr

KALENDER

www.refkilch.ch

Gottesdienste

20. Januar, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst Predigtreihe «Frieden» mit Pfarrer Christian Frei Mitwirkung des Posaunenchors Nidelbad

27. Januar, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst – «Konkrete Schritte zum Frieden» – Predigtreihe «Frieden» mit Pfarrer Anselm Burr und Ueli Wildberger, Friedensaktivist

3. Februar, Sonntag
18.00 Uhr: Abendgottesdienst Taizé-Feier mit Pfarrer Christian Frei

10. Februar, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Anselm Burr

17. Februar, Sonntag
10.00 Uhr: Impuls-Gotttesdienst «Brot für alle» – Taufsonntag – mit Pfarrer Christian Frei

Gottesdienst im See-Spital

3. Februar, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Kathrin Fürst

Spiritualität am Mittwoch

Jeweils um 19.00 Uhr im Raum der Stille im Sanatorium
16. Jan. «Abendmahlsgottesdienst»
23. Jan. «Bibel-Worte, die tragen»
30. Jan. «Segnungsgottesdienst»
6. Feb. «Musik, die bewegt»
13. Feb. «Über Gott und die Welt»
Infos: www.refkilch.ch / Kalender

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»
im Pfarrhaus Dorfstrasse 115 um 18 - 19 Uhr
24. Januar, Donnerstag

Neue Zeiten ab Februar:
Jeweils 19 – 20 Uhr
7. Februar, Donnerstag
19. Februar, Dienstag
5. März, Dienstag

Bibliothek

Im Kirchgemeindehaus – Offen: Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) und Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr (geschlossen, wenn kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet sowie während der Schulferien).

Kultur - Cinéglise

Kinoabende im Kirchgemeindehaus

19. Januar, Samstag
19.00 Uhr: «Die göttliche Ordnung»

9. Februar, Samstag
19.00 Uhr: «Maria Magdalena»

23. März, Samstag
15.00 Uhr: «Prince of Egypt»

Auswärts:
9. März, Samstag
18.00 Uhr Zwingli Film: Sondervorstellung im ARENA Cinéma Zürich Sihlcity
(Siehe Angaben auf Seite 8)

Treffpunkt

20. Februar, Mittwoch
18.00 Uhr: Fondue-Plausch für Alleinstehende im Kirchgemeindehaus

Freitag-Frauen-Apéro

25. Januar, Freitag
19.30 Uhr: Steffi Buchli: «Talk aus Leidenschaft» anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Ökumenische Morgenbesinnung

14. Februar, Donnerstag
09.00 Uhr: In der Reformierten Kirche

Singen

Mittwoch
19.45 Uhr: Probe Kantorei Kilchberg im Kirchgemeindehaus www.kantoreikilchberg.ch

Donnerstag
18.30 Uhr: Probe Gospelchor im Kirchgemeindehaus www.gospelchorkilchberg.ch (Keine Proben während den Schulferien)

Offenes Singen
4. Februar, Montag
19.00 Uhr: Offenes Singen mit Mariann Thöni in der Kirche

Morgenessen

5. Februar, Dienstag
08.30 Uhr: Morgenessen für alle im Kirchgemeindehaus

Wir informieren wieder:

25.01.2019 im «reformiert.»
13.02.2019 im Gemeindeblatt

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste:
Telefon 044 720 41 41 Anmeldung spätestens bis Samstag, 20.00 Uhr

Abholdienst für Anlässe mit dem Zeichen:
Telefon: 044 715 56 51 (Sekretariat) während den Bürozeiten

Kirchenpflege
Peter C. Maier, Präsident
Telefon 044 771 71 91
peter.c.maier@refkilch.ch

Pfarrpersonen
Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
christian.frei@refkilch.ch

Anselm Burr
Telefon 079 307 59 58
anselm.burr@refkilch.ch

Sibylle Forrer:
Mutterschaftsurlaub

Mitarbeitende
Christian Döhring
Organist
Telefon 071 277 08 20
christian.doehring@refkilch.ch

Christer Løvold,
Chorleiter Kantorei & Gospelchor
Telefon 079 758 66 05
christer.loevold@refkilch.ch

Regula Gähwiler
Sozialdienst Senioren
DI und DO: 8.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Liliane Kägi, Sigristin
079 390 85 35

Daniel Schmid, Hauswart
079 963 57 92

Mitodija Karadacki, Hauswart
079 129 45 58

Ursula Müller, Katechetin
079 680 96 90

Impressum
Herausgeberin:
Reformierte Kirchenpflege

Sekretariat
Montag bis Freitag:
09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
044 715 56 51

Monica Karagöz, Leitung, Buchhaltung und Vermietungen
monica.karagoez@refkilch.ch

Kathrin Aeberli, Sekretariat
kathrin.aeberli@refkilch.ch

Barbara Strässle, Informatik
barbara.straessle@refkilch.ch

Max Walser, Kommunikation
max@refkilch.ch

Meditation – «Schweigen auf dem Berg»:

Es geht weiter!

Nachdem wir nun ein Jahr unterwegs sind mit guten Erfahrungen, sind wir motiviert, weiterzufahren. Nach wie vor sind Neue und Neugierige herzlich eingeladen. Bei einer kurzen Rückmeldungsrunde Ende letzten Jahres wurde deutlich, dass einigen die Zeit von 18 - 19 Uhr zu früh ist. Deshalb haben wir entschieden, ab dem 1. Februar von 19 - 20 Uhr zu sitzen. Nachfolgend haben Sie die wichtigsten Angaben:

Zeit und Ort – Neue Zeit: 19 bis 20 Uhr
19–20 Uhr im Meditationsraum im Pfarrhaus an der Dorfstrasse 115. Wir beginnen um 19 Uhr. Bitte ein paar Minuten vorher kommen.

Daten: Februar bis Juli 2019
Donnerstags, jeweils mit Christian Frei/Monika Helbling:

07. Februar	18. April
21. März	23. Mai
04. April	20. Juni

Dienstags, jeweils mit Linda Deiss Burger:

19. Februar	07. Mai
05. März	04. Juni
26. März	02. Juli (eventuell wieder mit Teilete)
09. April	

Auskünfte:
Christian Frei, 044 715 00 75, christian.frei@refkilch.ch

Abendgottesdienst vom Sonntag, 3. Februar,

Taizé-Feier

Am 3. Februar 2019 um 18 Uhr feiern wir zum zweiten Mal in der Tradition von Taizé. Taizé, das bedeutet meditative und stimmungsvolle Lieder, eine einfache Liturgie mit Stille und eine warme Atmosphäre mit Kerzenlicht.

VORBEREITUNG

Wenn Sie interessiert sind, in der Vorbereitung mitzudenken und die Feier dann mitzugestalten, dann lade ich Sie herzlich ein zu einem Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 30. Januar um 19.30 Uhr im Meditationsraum im Pfarrhaus an der Dorfstrasse 115. Wir wollen die Liturgie besprechen und die Lieder etwas einüben. Besonders willkommen sind auch Instrumente wie Flöte, Geige, Gitarre etc. Um eine kurze Anmeldung bin ich froh: christian.frei@refkilch.ch

Auf Ihr Kommen und Mitdenken und Mitgestalten freut sich
Pfarrer Christian Frei

reformierte kirche kilchberg und rüschlikon

Zusammen mit der Kirchgemeinde Rüschlikon laden wir Sie ein zu einer Fastenwoche vom 17. bis 22. März 2019 in der Kirche Rüschlikon.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Einführungsabend am Dienstag, 29. Januar um 18.30 bis 19.30 Uhr im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Rüschlikon an der Bahnhofstrasse 41 in Rüschlikon

Auskunft:
Pfarrerin A.-C. Hopmann, 044 724 43 43 / a.hopmann@refrueschlikon.ch
Pfarrer Christian Frei, 044 715 00 75 / christian.frei@refkilch.ch

Freitag-Frauen-Apéro

präsentiert:

Steffi Buchli, Sport- und Event-Moderatorin
Talk aus Leidenschaft

Freitag, 25. Januar 2019,
um 19.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus
Türöffnung um 19.00 Uhr

Anmeldung bis am 18. Januar 2019 mit untenstehendem Talon an:
Sozialdienst Senioren,
Regula Gähwiler,
Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg

Anmeldetalon - Freitag-Frauen-Apéro 25. Januar 2019

Vorname / Name: .....

Strasse / Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail-Adresse: .....

Anzahl Frauen: .....

Operngala und Neujahrsapéro 2019 – Hochkarätiges Konzert und geselliger Neujahrsapéro

Verzaubert von Highlights aus Oper und Operette

Es war ein fulminanter musikalischer Start ins neue Jahr, den die Gäste auf Einladung der reformierten Kirchgemeinde am Neujahrstag in Kilchberg erleben durften. Über 300 Leute kamen und genossen die grossartige Operngala.

Text und Fotos: Viviane Schwizer

Die Erwartungen des Publikums an Chorleiter Christer Løvold sind hoch. Die Leute wissen um die Professionalität des Meisters am Klavier und um seine Kontakte zu international renommierten Sängerinnen, Sängern und Musikern. Die Frage nach dem diesjährigen Programm war daher bei den Gästen des Neujahrskonzertes allgegenwärtig. Enttäuscht wurden sie nicht: Løvold konnte für dieses Jahr vier Koryphäen gewinnen, die Perlen aus Oper und Operetten zum Besten gaben.

Hochkarätig und imponierend
In der Kilchberger Operngala sangen die Sopranistin Leticia Kahraman, die Mezzospranistin Bernadeta Sonnleitner und der Bassbariton Lisandro Abadie. Das Publikum genoss u. a. Musikstücke von Komponisten aus verschiedenen Epochen und Ländern. Grossen Zuspruch fanden «Meine Lippen, die küssen so heiss» aus Giuditta von Franz Lehàr, «Abendsegen» aus «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck sowie «Soave sia il vento» aus «Cosi fan tutto» von Wolfgang Amadeus Mozart. Begeisterten Applaus ernteten die beiden Sängerinnen für die vorgetragenen Duette.

Gross war die Freude, dass der in Kilchberg wohl bekannte Violonist Adam Taubitz erneut auftrat. Mit seinem virtuosen und ausdrucksstarken Spiel mit oft rasant schnellen Läufen etwa in einem «Csárdás» ist er wie ein Marathonläufer, der - wohlverstanden in der Sparte Musik – entspannt und ohne Atemnot ins Ziel einläuft. Seine Vielseitigkeit zeigte der Musiker, als er in einem Stück von «Porgy and Bess» souverän auf die Trompete wechselte.

Noble Geste
Christer Løvold seinerseits begleitete die Sängerinnen, Sänger wie den Geiger ohne Unterbruch auf dem Flügel. Überrascht war das Publikum, als Løvold das zweitletzte Stück «C´era una volta il West» von Ennio Morricone ankündigte. Er widme das Stück «Spiel mir das Lied vom Tod» dem vor Jahresfrist überraschend verstorbenen Kilchberger Pfarrer Martin Keller. An einem Karfreitag hatte der Theologe über dieses Lied im Italowestern gepredigt. Dass Løvold und Taubitz dieses Stück gemeinsam zum Gedenken an Martin Keller spielten, war berührend.

Grosse Dankbarkeit war später im Kirchgemeindehaus zu spüren, wo die Festgemeinde das wunderbare Konzert revue passieren liess und den reichen, von der Kirchgemeinde gesponserten Apéro genoss.

Weitere Fotos auf unserer Homepage www.refkilch.ch – Siehe auch Artikel auf der Frontseite

Herzliche Einladung am Mittwoch, 20. Februar 2019, im Kirchgemeindehaus

Fondueplausch für Alleinstehende

Wir laden Sie herzlich zum gemütlichen Fondueplausch ein.
Am Mittwoch, 20. Februar 2019, um 18.00 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus.

Bitte melden Sie sich bis spätestens am 7. Februar 2019 an:
Regula Gähwiler, Sozialdienst, Stockenstr. 150, 8802 Kilchberg,
Telefon 044 715 44 05, regula.gaehwiler@refkilch.ch
Kosten: CHF 15.- (keine Tischreservationen)

Anmeldetalon - Fondueplausch 20. Februar 2018

Vorname / Name: .....

Strasse / Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail-Adresse: .....

Ich möchte abgeholt werden: ☐

Abschlusskonzert der 15. Schaffhauser Meisterkurse

Talente aus aller Welt im Konzert

Das bevorstehende Konzert des ForumMusik am 10. Februar überrascht mit Kammermusik für Soloinstrumente und Ensembles. Der Anlass im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses gleicht einer Wundertüte, die Besonderes verspricht, jedoch den Inhalt nicht preisgibt.

Vom 4. bis 10. Februar 2019 finden in Schaffhausen zum 15. Mal die Schaffhauser Meisterkurse statt. Die nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren erkorenen Solisten und Ensembles sind aus aller Welt angereist und profitieren von der einmaligen Gelegenheit, mit vier renommierten Künstlern abwechselnd zusammenzuarbeiten und von deren Know-how zu profitieren. Durch übereinstimmende Kritik, aber auch durch divergierende Anregungen erweitern die Musiker ihren Zugang zu den Werken, vertiefen ihre eigenen Interpretationen, entwickeln sie weiter. Die Dozenten der Meisterkurse sind selber hervorragende Solisten und Pädagogen mit Herz. Der Geiger Valeriy Sokolov und der Cellist Wen-Sinn Yang haben beide eine Professur an der Hochschule für Musik in München, Werner Bärtschi ist Konzertpianist und Komponist in Schaffhausen und der junge rumänische Pianist Herbert Schuch arbeitet in Köln.

Der Dozent Werner Bärtschi diskutiert mit einer Teilnehmerin des letztjährigen Meisterkurses Fragen der Interpretation. zvg.

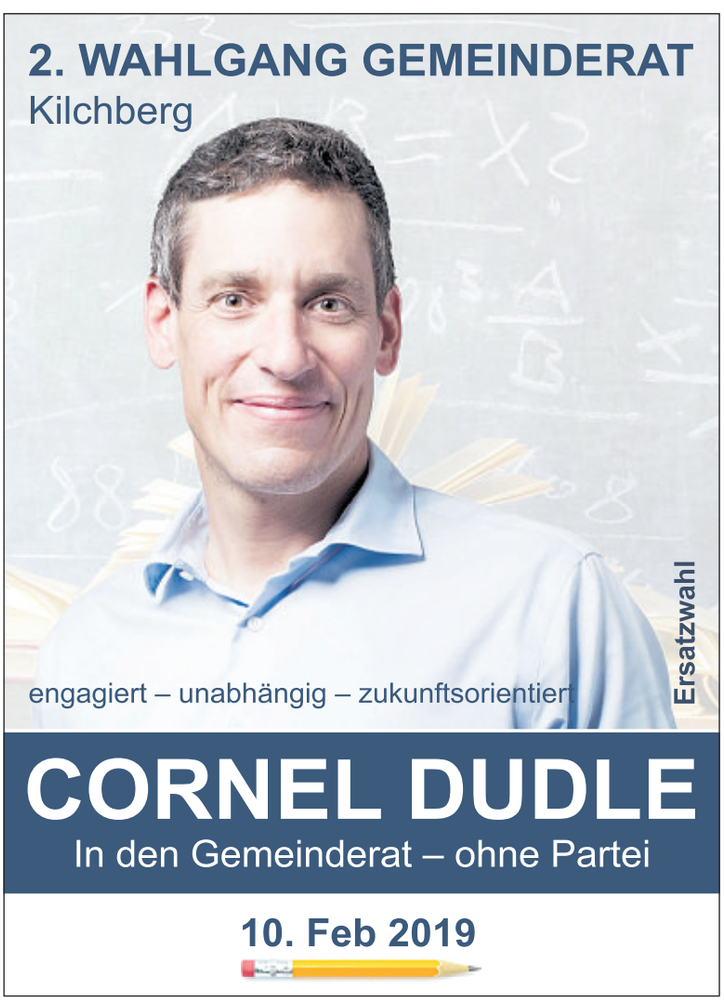
Mitwirkende und Programm nach Ansage

Mehrere Konzertorte der Schweiz haben die Talente aus aller Welt zum Abschluss der Kurswoche zu Konzerten eingeladen. So auch das ForumMusik im Rahmen des Podiums Junge Musikerinnen und Musiker. Die Ensembles und Solisten begeistern jedes Jahr mit ihrem erfrischenden, engagierten und leidenschaftlichen Musizieren. Das Programm wird erst kurzfristig bekanntgegeben.

Mariann Thöni

Das Konzert findet statt am Sonntag, 10. Februar, 17 Uhr im C. F. Meyer-Haus Kilchberg, Alte Landstrasse 170. Türöffnung ab 16.30 Uhr. Kollekte. Museum geöffnet. Infos und Reservation: ForumMusik 044 771 69 79; info@ForumMusik.ch

Anzeige



Abstimmung am 10. Februar

Werkhof und Feuerwehrdepot

Am 10. Februar stimmen die Kilchbergerinnen und Kilchberger über die Zukunft des Werkhofs und des Feuerwehrdepots ab. Zur Wahl stehen zwei Varianten.

Carole Bolliger

Die eine Variante sieht einen Neubau des Feuerwehrdepots und des Werkhofs Im Tal für fast 16 Millionen Franken vor. Sollten sich die Stimmberechtigten an der Urne für die zweite Variante entscheiden, würden das bestehende Feuerwehrdepot und der Werkhof an der Alten Landstrasse 166 für gut 11,5 Millionen Franken instandgesetzt und erweitert.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass beide Projekte gut ausgearbeitet sind und die Bedürfnisse an eine moderne und einsatzstarke Feuerwehr sowie einen effizienten Werkbetrieb abdecken. «Basierend auf dem Grundsatzentscheid, das ursprüngliche Projekt aufgrund explodierender Kosten zu sistieren und nach einer Alternative zu suchen, haben wir in der Bewertung der beiden Projekte den Schwerpunkt auf die Kosten gesetzt», sagt Sicherheitsvorsteherin Barbara Baruffol (FDP). Aus diesem Grund favorisiert der Gemeinderat das Projekt an der Alten Landstrasse 166. «Einerseits führt die erhebliche Kostendifferenz zwischen den beiden Projekten zu dieser Entscheidung, andererseits ist der heutige Standort für die Feuerwehr in Bezug auf das Ausrücken der deutliche bessere Standort», so Baruffol. Die Neugestaltung des Feuerwehrdepots und des Werkhofs überzeuge ausserdem durch eine klare Linie und kombiniere geschickt Neu und Alt.

Laut Baruffol ist der zeitliche Ablauf für beide Projekte ungefähr gleich. Ab dem dritten Quartal 2019 soll die Planungs-/Bewilligungs- und Ausschreibungsphase starten, ab dem ersten Quartal 2020 die Ausführungsphase, und der Bau soll im zweiten Quartal 2021 bezugsfertig sein.

Abstimmung

Am 10. Februar stimmen die Kilchberger über die beiden Projekte ab. Am 23. Januar lädt der Gemeinderat zu einer Informationsveranstaltung ein.

Jahresrückblick in Bildern

Mit ein paar Bildern lassen wir das Jahr 2018 noch einmal Revue passieren. Wir schauen in St. Elisabeth auf den Abschied von Vikar Radoslaw Jaworski zurück und sind froh über den guten Start von Diakon Josef Bernadic, der sich inzwischen bereits in seine Aufgaben eingearbeitet hat und gut in unserer Pfarrei angekommen und aufgenommen worden ist.
Betroffen und traurig mussten viele Pfarreimitglieder und das Pfarreiteam den Tod von Robert Walpen am 3. August zur Kenntnis nehmen. Er hat sich im Jubiläumsjahr 2017 vor allem als Autor unseres Jubiläumsbuches, aber auch als Mitglied der Jubiläumsgruppe sehr für unsere Pfarrei engagiert. Als Ehrenmitglied der Schweizergardisten wurde er am 13. September in Anwesenheit der Fahnenwache der Gardisten in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Elisabeth verabschiedet. Alle seine Verdienste für unsere Pfarrgemeinde und die lokale Bevölkerung werden in guter Erinnerung bleiben.
Daneben können wir in St. Elisabeth aber auch auf viele schönen Begegnungen, frohe Feste, musikalische Höhepunkte und erinnerungswürdige Ausflüge zurückblicken. Dies alles ist immer nur möglich dank des grossen Engagements vieler Freiwilliger, die helfen, mitdenken, planen und unterstützten. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Ich freue mich, im neuen Jahr viele bekannte Gesichter hoffentlich wiederzusehen, aber auch auf neue Begegnungen.
Ich wünsche Ihnen allen im neuen Jahr gute Gesundheit, viel Freude und Gottes Segen bei Ihrem Tun – möge es Früchte tragen und immer wieder Neues aufbrechen lassen für Sie und andere Menschen.

Ihr Pfarrer Andreas Chmielak

Freitag-Frauen-Apéro

Wie bereits im letzten «Kilchberger» angekündigt, findet am 25. Januar der erste Freitag-Frauen-Apéro in diesem Jahr statt. Wir begrüssen dazu **Steffi Buchli**, Sport- und Event-Moderatorin, die mit Charme und Ellenbogen zu einer Marke in der Medienwelt geworden ist.
Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Unkostenbeitrag CHF 15.–

Anmeldungen bitte bis 18. Januar über unsere Website oder www.refkilch.ch

Chinder-Chile mit Pfarreibrunch

Am Sonntag, 27. Januar, um 10 Uhr findet der erste Gottesdienst mit Chinder-Chile im neuen Jahr statt. Wir beschäftigen uns mit der «Darstellung des Herrn». Wir freuen uns, wenn sich Kinder von ca. 5 bis 8 Jahren mit den Leiterinnen im Pfarreizentrum spielend, bastelnd, singend und betend dem Thema nähern, während die «Grossen» in der Kirche feiern.
Im Anschluss sind alle Pfarreimitglieder herzlich zum gemeinsamen Brunch im Pfarreizentrum eingeladen. **Unkostenbeitrag für Brunch:** Erwachsene CHF 8.–/ je Kind CHF 4.–
Für die **Teilnahme am Brunch melden Sie sich bitte bis eine Woche vorher** bei Beatrice Boner an:

sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

Agenda

- **Sonntag, 27. Januar 10.00 Uhr**
  Eucharistiefeier mit Chinder-Chile und anschliessend Pfarreibrunch im Zentrum
- **Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr**
  Eucharistiefeier mit Blasius Segen, Musik: Ursula Butscher (Geige), Claudio Bernasconi (Orgel)
- **Mittwoch, 6. Februar, 14.30 Uhr**
  Italienischer Seniorennachmittag
- **Sportferien der Schule: 9.–24. Februar**
  In dieser Zeit fallen wie üblich die Vorabendgottesdienste und die Gottesdienste im Emilienheim und im Alterszentrum Hochweid aus.
- **Donnerstag, 14. Februar, 9.00 Uhr**
  Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche
- **Jahresplan 2019**
  Die Jahresagenda 2019 mit den wichtigsten Anlässen und Veranstaltungen im neuen Jahr finden Sie wiederum auf unserer Webseite. Wir bemühen uns, Ihnen zu allen aktuellen Anlässen weitere Informationen zu liefern, die Sie jeweils direkt unter den News oder über das rote Kästchen «Aus dem Pfarreileben»finden. Schauen Sie doch hin und wieder rein auf:

www.st-elisabeth-kilchberg.ch

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt / Sekretariat; Tel. 044 716 10 90
Sekretariat Di–Fr, 8.15–12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Musikschule
Kilchberg-Rüschlikon

Ensemblekonzert 2019

Donnerstag, 7. Februar 2019
19.30 Uhr

Gästehaus Nidelbad, Rüschlikon
Gartenhalle

Es spielen und singen Musikschülerinnen und Musikschüler aus Kilchberg und Rüschlikon in Ensembles, Bands, Orchester und Chören der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

ForumMusik

15. Podium Junge Musikerinnen und Musiker

Sonntag, 10. Februar 2019, 17.00
C .F. Meyer-Haus, Kilchberg

Junge Talente aus aller Welt im Konzert

Abschlusskonzert 15. Schaffhauser Meisterkurse

Ausgewählte Kammerensembles aus aller Welt treffen sich zur musikalischen Zusammenarbeit. Hören Sie die Ergebnisse! Mitwirkende und Programm nach Ansage.

Res ForumMusik 044 771 69 79. Kollekte

COMICS

FRIDA BÜNZLI

Eine gezeichnete Lesung

Dienstag, 5. Feb. 2019
20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150
Kilchberg, Bus 161 bis
«Kirche Kilchberg»

Tickets zu CHF 25.– / 20.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.
www.leseverein.ch

LESEVEREIN
KILCHBERG

Texte, die berühren (14)

Herzliche Einladung
zu einer literarischen Stunde

«Der Besuch»
Versöhnung

Eine Erzählung von Jeremias Gotthelf,
in vier Szenen, musikalisch umrahmt

Mit Mirio Romano und Robert Hauser

Im neuen Saal
Alterszentrum Hochweid, Kilchberg
Freitag, 25. Januar 2019, 15.00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Nach der Darbietung
gemütlicher Treff in der Cafeteria

Mensch & Computer

KI und Wikipedia

Bruno Fricker

Wie erschaffen tausende betuchte oder berentete Arbeitslose freiwillig die fünftmeistbesuchte Website? Sie ist mit 6000 Zugriffen pro Sekunde das meistgelesene Universallexikon aller Zeiten.

Um täglich an Dutzenden Artikeln zu feilen oder neue zu redigieren, brauchst du viel Zeit. Früher haben gut bezahlte Redaktoren die Lexika gemacht. Der unrentable Druck wurde längst eingestellt. Bei jedem Wikipedia-Artikel lädt eine Griffel-Ikone dazu ein, sein Wissen beizutragen, man braucht sich nicht anzumelden. Jeden Monat folgen über 100'000 dieser Aufforderung. Allerdings gibt es bei Wikipedia keine Redaktion. Ist Chaos vorprogrammiert? 2005 verglich die Zeitschrift «Nature» die Qualität der Online-Ausgabe der Encyclopedia Britannica mit der englischen Wikipedia. «Nature» kam zum Ergebnis, dass es bei der Qualität kaum Unterschiede gibt. Wie kann die deutsche Wikipedia zweieinhalb Millionen Artikel in hoher Güte liefern? Wikipedia ist eine Meritokratie. Die Editoren sind zwar alle gleich, wenn sie sich an die Regeln der Plattform halten. Aber sie werden unbarmherzig überwacht durch lauernde Füchse, die Verdienste durch tausende Artikel haben. Du musst dich auf einen eisigen Wind gefasst machen, wenn du dich auf das Text-Eingeben einlässt. Dein Text wird oft nicht freundlich korrigiert, sondern unbarmherzig gestrichen. Zwar kannst du die Streichung zur Diskussion stellen. Aber dann läufst du Gefahr, dass sie dir einen Edit-War unterstellen und dich als Vandalen bezeichnen. Das ist ewig protokolliert und öffentlich einsehbar. Es gibt Filter, die dein Sündenregister auflisten; KI schlägt Alarm, wenn du Mist eintippst. Klar, dass die erfahrenen Admins längere Spiesse haben. Sie liefern sich selber den Streit um den richtigen Satz und stimmen ab. Kurzum, wenn du dich aufs Texten einlässt, darfst du keine Mimose sein. Bist du zu forsch, riskierst du eine Sperrung. Heute wirst du bei der Eingabe von Begriffen bei Google fast immer ganz oben auf Wikipedia verwiesen. Seitens Google ist kein Mensch beteiligt, nur Relevanz beurteilende KI. So kann sich KI mit Arbeitslosen verbinden, um unseren Wissensdurst zu stillen.

Quellenangaben auf computerwelten.blogspot.com

Publireportage

Peking Garden

Leckerer Fusion-Brunch am Sonntag

Wir heissen Sie besonders jetzt während der kalten Wintertage herzlich willkommen und laden Sie in die warme Stube von Peking Garden / Sushi Zürich in Zürich-Wollishofen ein.

Geniessen Sie mit der Familie und Freunden jeden Sonntag unseren berühmten Fusion-Brunch à discrétion, der die Herzen höherschlagen lässt. Sushi-Platte, vietnamesische Sommerrollen, Birchermüesli, warmes Brot mit Käse und Aufschnitt machen nur einen kleinen Teil des Angebots aus. Ob Gross oder Klein – es ist für jeden und jede etwas dabei. Überzeugen Sie sich selbst und sichern Sie sich bereits heute Ihren Tisch unter der Telefonnummer 044 228 78 78. Für Leute, die bei diesen kalten Wintertagen lieber zu Hause dinieren möchten, liefern wir gerne rasch und gewähren 10 Prozent Winter-Rabatt, wenn direkt auf der Website www.peking-garden.ch bestellt wurde.

Im «Peking Garden» gibt es jeden Sonntag feinen Fusion-Brunch à discrétion. zvg.

So oder so: Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich von uns bekochen.

Wir wünschen eine erholsame und fröhliche Winterzeit.

Ihr Team vom «Peking Garden»

Musikschule

Ensemblekonzert

Kurz vor den Sportferien findet das traditionelle Ensemblekonzert der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon statt.

Die Gartenhalle im Gästehaus Nidelbad in Rüschlikon steht am 7. Februar ganz im Zeichen der Musik. Kinder und Jugendliche der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, die während des Jahres lediglich Einzelunterricht besuchen, haben beim Ensemblekonzert die Gelegenheit, in der Gruppe zu spielen und zu singen. Gemeinsam mehrstimmige Stücke zu spielen, ist für die Schülerinnen und Schüler eine grosse Herausforderung. *red.*

Ensemblekonzert 2019, 7. Februar, 19.30 Uhr, Gästehaus Nidelbad, Rüschlikon, Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kinder und Jugendliche der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon zeigen am Ensemblekonzert ihr musikalisches Können. Archiv.

Anzeige

Wahlsonntag 10. Februar 2019

in den Gemeinderat

– Stark in Bildungsfragen
– Ohne Partei und unabhängig in Sachfragen
– Lösungsorientiert und konsensfähig
– Respektvoll im Umgang mit Menschen und Meinungen

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Sie haben viele Fragen zur Computerbedienung?

Der gratis Telefonsupport konnte Ihnen auch nicht helfen. Vom Kurs in der Clubschule haben Sie nicht profitiert, weil es nicht Ihre Fragen waren. Da hilft gewiss...

...eine persönliche Unterstützung an Ihrem PC, Tablet, Smartphone.

Rufen Sie den Allrounder an.

Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 54 27

Haustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages-und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.

- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir lüften Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:
Yvonne Neier, 8802 Kilchberg
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

www.futterblitz.ch
info@futterblitz.ch

Ihr kompetenter Partner für jeden Wasserfall

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12

info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Marktplatz

Privatschule Zürich

Seit 1998 bietet die staatlich bewilligte private Tagesschule **Lipschule** für Kinder von drei bis neun Jahren der Basisstufen 1 und 2 als anerkannte Montessori-Schule, sowie für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Sekundarstufe ein entspanntes, motivierendes Umfeld, in dem die individuelle Potentialentfaltung klar im Vordergrund steht.

Die Lipschule Zürich liegt am linken Zürichseeufer und ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem ÖV bequem zu erreichen.

Die **Lipschule** lädt am **19. Januar zum Tag der offenen Tür ein**.
Mehr Infos unter www.lipschule.ch

CVP Kilchberg

Sorgfältige Gestaltung berücksichtigen

Die CVP Kilchberg blickt auf ein intensives Jahr 2018 zurück. Nach den Gemeindewahlen im Frühling stand der Gestaltungsplan Bahnhofstrasse im Fokus. Zusammen mit weiteren Parteien hat sich die CVP für diese Vorlage engagiert und freut sich über deren Annahme sowohl an der Gemeindeversammlung wie auch an der Urnenabstimmung.

Mit diesem bedeutenden Meilenstein steht der Weg frei für ein attraktiveres Dorfzentrum und die von der Bevölkerung gewünschte Aufwertung, die zu einem Begegnungsort beim Bahnhof führen wird. Für die kommenden Planungs- und Umsetzungsphasen ist es aus Sicht der CVP wichtig, dass die Anliegen betreffend sorgfältige Gestaltung des Coop-Gebäudes und der Aussenflächen berücksichtigt werden.

Für den zweiten Wahlgang zur Ersatzwahl im Gemeinderat vom 10. Februar unterstützt die CVP weiterhin Susanne Gilg (ohne Partei). Sie kennt die Strukturen der Schule Kilchberg bestens, ist erfahren im Umgang mit den Behörden und mit den verschiedensten Bildungsinstitutionen vernetzt. Die CVP ist davon überzeugt, mit Susanne Gilg eine äusserst fähige, erfahrene und kompetente Persönlichkeit für das Amt zu portieren.

Zukunft Feuerwehrdepot

Am gleichen Datum findet die Urnenabstimmung über die Zukunft des Feuerwehrdepots und des Werkhofs statt. Es werden zwei Varianten zur Auswahl stehen (Neubau beim Areal «Im Tal» oder Instandsetzung und Erweitung am bestehenden Standort). Am 23. Januar findet eine Informationsveranstaltung des Gemeinderats hierzu statt. Die CVP Kilchberg wird wenige Tage danach ihre Abstimmungsempfehlung auf ihrer Internet-Seite und in Lokalmedien bekanntgeben.

CVP Kilchberg

GLP Kilchberg

Freiraum an schönster Lage schaffen

Die Grünliberale Partei begrüsst den Entscheid des Gemeinderats, eine Variantenabstimmung über das Bauprojekt Werkhof/Feuerwehrdepot durchzuführen.

Die Abstimmung erlaubt der Bevölkerung von Kilchberg, zu entscheiden, ob sie am bisherigen Standort an der Alten Landstrasse 166 festhalten will oder ob sie Werkhof und Feuerwehrdepot auf das Areal bei der Schiessanlage Im Tal verlegen will.
Bei der Entscheidung stellt sich die grundsätzliche Frage, ob die Vorlage primär aus finanzieller Sicht beurteilt werden soll. Falls ja, dann wäre die Sanierung und Erweiterung des heutigen Standorts im Vorteil, weil die direkten Kosten tiefer sind. Die GLP ist allerdings der Ansicht, dass der Entscheid nicht nur aufgrund von direkten Kostenüberlegungen gefällt werden sollte. Aus Sicht der GLP geht es ebenso um den Wert des Grünstücks an der Alten Landstrasse und die bauliche Entwicklung von Kilchberg.

Meilenstein in der Geschichte Kilchbergs

Der bestehende Bau ist ein Kind der 60er-Jahre. Heute käme vermutlich niemand mehr auf die Idee, an dieser einmaligen See- und Alpenblicklage zwischen den historischen Bauten Ensemble Uf Brunnen und Schellergut einen Beton-Zweckbau zu erstellen. Deshalb sehen wir die Abstimmung als einmalige Chance für Kilchberg, einen Entscheid aus der Vergangenheit zu korrigieren und die Weichen zugunsten künftiger Generationen zu stellen.
Durch das Verlegen von Werkhof/Feuerwehrdepot hinter die Autobahn wird an der Alten Landstrasse an schönster Lage ein Freiraum geschaffen, der das Ensemble Uf Brunnen mit dem Schellergut verbindet und eine neue, grosszügige Einheit schafft.
Durch den Rückbau an der Alten Landstrasse 166 können wir einen Meilenstein in der Geschichte von Kilchberg setzen und einen wertvollen Freiraum an zentraler Lage schaffen, der als Parkanlage allen zugänglich sein wird. Durch den Rückbau gehen allerdings acht günstige Wohnungen verloren. Weil günstiger Wohnraum in Kilchberg wichtig ist und zu einem guten Bevölkerungsmix führt, wird sich die GLP dafür einsetzen, dass adäquater Ersatz gefunden wird. *Grünliberale Partei Kilchberg*

FDP Kilchberg

Erica Widmer Hobbis in Schulkommission

Mit dem Austritt von Chantal Steiger aus der Schulkommission in Kilchberg eröffnet sich für die FDP die Chance, einen Sitz in der Schulkommission zurückzugewinnen. Mit Erica Widmer Hobbis nominiert die Partei eine frische Kraft.

Erica Widmer Hobbis ist schweizerisch-brasilianische Doppelbürgerin, verfügt über einen Master in Marketing der Kingston University, London, und ist Mutter von zwei Kindern. Nach beruflichen Stationen unter anderem in London und New York ist sie seit 2008 in Kilchberg und Mitglied der FDP.«Wir freuen uns sehr, dass wir mit Erica Widmer Hobbis eine zuverlässige, engagierte und mit der Gemeinde und ihren Institutionen bestens vertraute Kandidatin ins Rennen um den frei werdenden Sitz in der Schulkommission schicken können. Die FDP möchte entsprechend ihrer Wählerstärke im neunköpfigen Gremium der Schulkommission wieder adäquat vertreten sein. Mehrsprachigkeit und Internationalität von Frau Hobbis wären sicherlich ein Gewinn für die Kommission», meint Eric Widmer, Präsident der FDP Kilchberg und Cousin von Erica Widmer Hobbis. Hobbis ergänzt zu ihrer Nomination: «Ich halte Bildung für eine der allerwichtigsten Aufgaben in einem Gemeinwesen. Bildung sichert unseren Wohlstand und denjenigen zukünftiger Generationen und ist ein Instrument der Chancengerechtigkeit.»

FDP Kilchberg

Für Ihr Inserat: Simona Demartis berät Sie gerne, Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch

Lifestyle

Wir schenken Ihnen Mobilität.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und bieten einen schweizweiten Fahrdienst, Reiseberatungen und ein eigenes Reiseprogramm an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

behinderten-reisen ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

Praxis für Akupunktur und energetisch-medizinische Massagen

Ursula Meier
dipl. Akupunkteurin SBO-TCM
dipl. med. Masseurin (VDMS)

Dorfstrasse 82, 8802 Kilchberg
Telefon 043 810 80 11
info@praxismeier.ch
www.praxismeier.ch

Akupunktur, Energetische Behandlung / Meridianarbeit
Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage,
Ernährungsberatung
nach den 5 Elementen

Ganzes Jahr geöffnet

Publireportage

Dasha: Ein Ort, an dem sich Frauen rundum wohl fühlen

Dasha – das Group Fitness Studio für die Frau – ist seit fünf Jahren in Adliswil etabliert. Pro Woche werden rund 50 Gruppenfitnesskurse angeboten. Einige davon wähend der Mittagszeit. Die Kinder amüsieren sich derweil im «Kids Corner Paradise».

Zum Angebot von Dasha gehören Trainings wie die tänzerischen Cardio-Workouts Zumba und Sh'bam sowie das All-in-One-Ganzkörper-Workout. Ferner auch Les Mills Tone, Kampfsport-orientierte Trainings wie Body-Combat oder Piloxing, Krafttraining für den Rumpf Cx Worx, das Bodypump-Langhanteltraining und Trainings wie Bodybalance oder Bodyart und nicht zuletzt klassisches Pilates und Yoga. Es werden moderne Trainingsgeräte eingesetzt. Alle Kurse werden von Frauen – Instructor-Profis – betreut. Jeannette Preston von Dasha betont: «Unser Konzept ist auf breites Interesse gestossen. Dieser Erfolg ist nur dank einem starken Team möglich.» Kids Corner ParadiseVor einem Jahr hat Dasha in grössere Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung, das neue «Kids Corner Paradise», investiert. Jeannette Preston sagt dazu: «Die Kids werden an sechs Vormittagen und zwei Nachmittagen in einer harmonischen Atmosphäre, einer Welt für die Kleinen – einer einzigartigen Spieloase – betreut, während ihre Mütter sich eine Auszeit für ihre Gesundheit und Fitness gönnen. Die Einrichtung des Studios hat Charme und mit dem Dampfbad und der Terrasse sogar Wellness-Charakter.»

Verschnaufpausen gibt es bei Dasha nicht. Das Studio ist das ganze Jahr geöffnet. Die Gründerin Jeannette Preston formuliert das Ziel von Dasha: «Wir möchten das Leben unserer Mitmenschen positiv beeinflussen und speziell den Frauen ein breites Spektrum an Kursen und Kurszeiten anbieten, damit sie eine möglichst grosse Auswahl haben und neben ihren vielen anderen Verpflichtungen Zeit finden, eine kleine Auszeit für sich und ihr Wohlbefinden zu nehmen.»

Mit einem breiten Angebot startet das Dasha-Team ins neue Jahr und

bietet eine Probewoche an. Interessentinnen erhalten die Möglichkeit, das Trainingsangebot und das Studio während einer Woche kennen zu lernen. *(eing./ch.)*

Dasha, Albisstrasse 17, 8134 Adliswil
Telefon 043 266 33 77, www.da-sha.ch

Jugendarbeit

Aufträge für Sackgeldjobbörse gesucht

Das Projekt «Sackgeldjobbörse» ermöglicht Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren aus Kilchberg und Rüschlikon, erste wertvolle Arbeitserfahrungen zu sammeln und ihr Sackgeld aufzubessern.

Hierfür werden Auftraggeberinnen und Auftraggeber aus Kilchberg und Rüschlikon gesucht, die einfache Arbeiten abzugeben haben. Wer als Privatperson oder im Unternehmen Arbeiten zu vergeben hat, zögert nicht und kontak tiert die Jugendfachstelle Kilchberg (JFK).
Pro Stunde erhalten die Jugendlichen 15 Franken. Die Vermittlung ist kostenfrei.
Die Jugendlichen und die JFK freuen sich, schon bald neue Auftraggeberinnen und Auftraggeber bei der Sackgeldjobbörse begrüssen zu dürfen.
Die Arbeitseinsätze innerhalb der Sackgeldjobbörse unterliegen dem Jugendschutz, dem Arbeitsgesetz, den Sonderschutzverordnungen sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für weitere Informationen, Fragen und Anliegen betreffend Sackgeldjobbörse: www.jfkilchberg.ch oder per Mail: info@jfkilchberg.ch

Petitionsbögen erhältlich direkt bei der Jugendfachstelle Kilchberg oder online unter: www.jf-kilchberg.ch/downloads/

Freestyle-Anlage in Kilchberg

Die Einsendefrist für die Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg» wurde bis zum 15. Februar verlängert. Es kann noch bis Mitte Februar unterschrieben und gesammelt werden.

Die Jugendlichen freuen sich auf neue Auftraggeber in der Sackgeldjobbörse. *zvg.*

Konzert-Auftakt zum Jubiläum

Jungmusik KRT wird 50 Jahre alt

Am 2. und 3. Februar finden die traditionellen Kirchenkonzerte der Jungmusik KRT statt – zum Auftakt ihres Jubiläumsjahres.

Das neue Jahr ist für die Jungmusik KRT kein gewöhnliches, sondern steht ganz im Zeichen ihres 50-jährigen Bestehens. Den Auftakt zu ihrem Jubiläumsjahr 2019 stellen die traditionellen Kirchenkonzerte dar. Vom Barock bis hin zu Swing und Boogie zeigt die Jungmusik KRT die Vielfalt der Musik der vergangenen Dekaden bis zur heutigen Zeit. Als musikalischer Gast wird die Kantorei Thalwil Teil der Kirchenkonzerte sein.

In Kilchberg und Thalwil

Unter der Leitung von Peter Künzli freut sich die Jungmusik KRT auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher am 2. Februar um 19 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg und am 3. Februar um 17 in der reformierten Kirche Thalwil.
Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte geben. *e.*

www.jungmusik-krt.ch
www.facebook.com/jungmusik.krt

Die Jungmusik KRT startet mit einem Konzert in Thalwil und Kilchberg in ihr Jubiläumsjahr. *zvg.*

Harmonie Kilchberg / Musikvereinigung Zürichsee, linkes Ufer und Sihltal

Projekt «Bläserklasse Zürichsee»

Die Musikvereine des Bezirks Horgen lancieren gemeinsam eine Bläserklasse für Erwachsene mit Start im August 2019.

Die Musikvereinigung Zürichsee, linkes Ufer und Sihltal (kurz MVZLS) ist der Dachverband aller Musikvereine im Bezirk Horgen. Gemeinsam haben die Vereine beschlossen, eine Bläserklasse in unserer Region aufzubauen, um musikbegeisterten Erwachsenen den Einstieg in die Blasmusik zu ermöglichen. Das Modell Bläserklasse wird in der Schweiz seit einigen Jahren erfolgreich bei Jugendlichen und Erwachsenen umgesetzt.

Was ist eine Bläserklasse?

Die Idee der Bläserklasse ist es, dass Personen ohne Vorkenntnisse von Grund auf unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des Blasorchesters spielen lernen. Vom ersten Ton an wird gemeinsam im Orchester gespielt. Miteinander wird gelernt, die verschiedenen Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Das Musizieren in der Bläserklasse ist zielorientiert, der Spass, unter Gleichgesinnten ein Blasinstrument zu lernen, ist aber ebenso wichtig. Auch für Wiedereinsteiger bildet eine Bläserklasse die Möglichkeit, die Kenntnisse wiederaufzufrischen.
So funktioniert esDer Unterricht wird in wöchentlichen Proben zu 90 Minuten von einer professionellen Fachlehrperson erteilt. Es wird mit dem systematischen Lehrmittel «Essential Elements» gearbeitet, welches das Musizieren, Atmen, die Rhythmik und anderes umfasst. Instrumente können bei Bedarf gemietet werden. Zur Unterstützung bei instrumentenbezogenen Fragen werden regelmässig Fachlehrer oder Musikanten aus den Vereinen beigezogen.
Die Teilnahmegebühr beträgt 400 Franken pro Semester. Das Instrument organisiert der Teilnehmer selber und kann dafür auch eines bei den Musikvereinen mieten.
Interessiert?Im Mai 2019 findet eine Informationsveranstaltung statt, weitere Infos dazu werden bis Anfang März auf der Website publiziert und mit dem Newsletter kommuniziert.

Bläserklasse Zürichsee / Sandra Hügli, Präsidentin MVZLS

Weitere Informationen zum Projekt, Anmeldung zum Newsletter oder für das Projekt unter: bläserklasse-zürichsee.ch

Publireportage

Susanne Gilg in den Gemeinderat

Vielen Dank für Ihre Stimme am 10. Februar

Persönlich – Warum ich mich als Gemeinderätin für Kilchberg engagieren möchte.

Gerne setze ich mich als Mitglied des Gemeinderats dafür ein, den Lebensraum Kilchberg so mitzugestalten, dass er für alle Einwohnerinnen und Einwohner in jedem Lebensalter attraktiv ist und bleibt.
Als Gemeinderätin im Ressort Bildung könnte ich meine Kompetenzen und mein Wissen optimal einbringen: Als ehemalige Leiterin der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon und Organisatorin der Parkkonzerte kenne ich Kilchberg sehr gut. In meiner Funktion als Präsidentin des Verbands Zürcher Musikschulen habe ich politische Gremien auf allen Ebenen kennen gelernt und insbesondere mit dem Volksschulamt in unterschiedlichsten Projekten effizient zusammengearbeitet. Aus meiner aktuellen Position als Vizedirektorin von Musikschule Konservatorium Zürich bringe ich die nötige Erfahrung für die Führung einer grossen Schule und die Mitarbeit im Gesamtgremium mit.

Die Schule Kilchberg auf dem Weg in die Zukunft

Die umsichtige strategische, finanzielle und personelle Führung der Schule Kilchberg ist von grundlegender Wichtigkeit für unsere Gemeinde. Gemäss den Prognosen des Statistischen Amts wächst die Bevölkerung von Kilchberg kontinuierlich an. Der benötigte Schulraum sowie weitere Ressourcen für einen zeitgemässen Unterricht sind dementsprechend sorgfältig zu planen und sicherzustellen. Mit der Einführung des Lehrplans 21 soll kompetenzorientiert unterrichtet werden: Wissen, Können und Wollen sind dabei zentral. Es ist mir ein Anliegen, zusammen mit den Schulleitungen dessen Implementierung zu fördern. Da ich mich weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen möchte, stelle ich mich gerne für den Gemeinderat Kilchberg zur Verfügung.

Susanne Gilg

Susanne Gilg will in den Gemeinderat. zvg.

Immobilien

Junge vierköpfige Kilchberger Familie ist auf der Suche nach Wohneigentum, Bauland (oder Baurecht gemäss Art. 779 ff ZGB).

Linke Seeseite, Wohnfläche mindestens 120m² oder 4.5 Zimmer, Garten wünschenswert, auch Altbau oder Renovationsobjekt, Budget bis CHF 2.5 Mio.

Kontakt: Telefon 078 684 42 54

Nach 20 Jahren wurde unsere Wohnung in Kilchberg wegen Eigenbedarf gekündigt.

Nun sind wir Vier auf der Suche nach einem neuen Zuhause in Kilchberg. Unsere beiden Kinder sind in Kilchberg geboren und eingeschult.
Wir suchen eine **5-Zimmerwohnung** oder ein **kleines Häuschen**.
Kann auch eine Altbauwohnung/-häuschen sein.

Sehr gerne können Sie mit der Familie Merz unter Telefon **079 297 89 03** Kontakt aufnehmen.

KILCHBERGER
GEMEINDEBLATT

Ihr Partner für gelungene Kilchberg-Werbung!

Simona Demartis: Tel. 079 306 44 41
simona.demartis@bluewin.ch

Unser sehnlichster Wunsch fürs neue Jahr.

Wir sind eine in Kilchberg **engagierte Familie** mit **vier Kindern** und wünschen uns eine **Wohnung** oder ein **Haus** mit **6** oder **mehr Zimmern**, zur Miete oder zum Kauf.

Auf eine Kontaktaufnahme freuen wir uns sehr.
Telefon 078 625 89 86

Besuchsdienst der Reformierten Kirche

Zeit schenken und ein zufriedenes Lächeln ernten

Menschen brauchen Menschen, Beziehungen bereichern unser Leben. Aber Beziehungen sind nicht selbstverständlich. Es gibt Situationen, die einem Menschen erschweren, zu anderen Menschen Kontakt aufzunehmen: Verlust eines Angehörigen, Krankheit, Behinderung, Alter, Umbrüche im Leben.

Das Engagement der freiwilligen Besucherinnen und Besucher möchte der Vereinsamung entgegenwirken und kann den Alltag mit Abwechslung, Wärme und Fröhlichkeit bereichern. Menschen kennenlernen, die man sonst vielleicht nicht trifft.
Gerade in der Weihnachtszeit fühlten sich viele Menschen einsam. Freiwillige Mitarbeiter des Besuchsdienstes der Reformierten Kirchgemeinde Kilchberg änderten das. Eine Freiwillige, die regelmässig Besuche abstattet, aber anonym bleiben möchte, erzählt aus ihrem Alltag.

Zusammen spazieren, sich unterhalten oder auch bei Administrationsarbeiten unterstützt werden: Das bietet der Besuchsdienst der Reformierten Kirche. Archiv

Was sind deine Beweggründe, freiwillig betagte Menschen zu besuchen?

Der soziale Aspekt ist mir wichtig, etwas anzupacken, etwas zu tun und nicht nur zu konsumieren und zu fordern. Neben meinen privaten, familiären Verpflichtungen bleibt Zeit, die ich nicht nur für Oberflächliches, sondern sehr gerne für etwas Sinnvolles nutze. Zudem kann ich mit dieser Aufgabe meinem unerfüllten Berufswunsch nachkommen, mit und für Menschen zu arbeiten und kreativ tätig zu sein.

Wie kannst du von deinem freiwilligen Engagement im Besuchsdienst profitieren?
Ich habe Kontakt zu interessanten Personen gefunden. Ohne mich in ihre Angelegenheiten einzumischen, bin ich immer darauf bedacht, Diskretion und einen gesunden Abstand zu wahren. Es bereitet mir Freude, ein offenes Ohr zu haben, ohne zu werten oder Stellung zu nehmen, ein Lächeln zu schenken und ein solches zurückzuerhalten. In der Besuchergruppe bin ich gut aufgehoben, kann mich austauschen und bei Unsicherheit mich mit der Besuchsdienst-Leiterin oder in der Gruppe beraten. Es werden mir vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten geboten im sozialen Bereich und nicht zuletzt immer wieder geselliges Zusammensein.

Wie kamst du zu deinen Besuchen?

Bei einem meiner ersten Sonntagspaziergänge durch Kilchberg vor 20 Jahren, als ich neu nach Kilchberg gezogen war, traf ich eine ältere Dame mit Stock, die gerade den Garten durchs Törli verliess. Ich hätte sie gerne gefragt, ob sie ein paar Schritte gemeinsam mit mir gehen möge, wagte es jedoch nicht. Es blieb bei einem «Grüezi» und einem gegenseitigen Lächeln. Jahre später habe ich sie dann durch die Vermittlung der Leiterin des Besuchsdienstes regelmässig besucht. Sie hat mir Einblick in ihr langes Leben gestattet, und ich habe ihr ab und zu bei einem einfach zubereiteten Imbiss, auf dem Balkon mit Blick über den Zürichsee, Gesellschaft geleistet.
Eine weitere Frau hat mich unterwegs angesprochen und mir munter aus ihrem bewegten Leben erzählt. Wir haben Gefallen aneinander gefunden und sind ein Stück gemeinsam gegangen, haben uns jedoch getrennt, ohne unsere Namen auszutauschen. Auch sie habe ich über die Vermittlung des Besuchsdienstes später wieder angetroffen. Die Zeit ist vergangen, das Alter fordert bei uns allen seinen Tribut. Heute helfe ich ihr beim Erledigen des Papierkrams. Es scheint mir, dass mich Sympathie trägt und immer wieder zu den Personen hinführt, bei denen es eben passt. Dies ist eine Grundlage, um die Besuche zu einer Win-win-Situation werden zu lassen.

Hast du noch etwas, das du an dieser Stelle anbringen möchtest?

Die Besuche sind freiwillig, und zwar für beide Seiten. Die spezielle Qualität der Besuche besteht darin, nicht familienangehörig zu sein und deshalb ohne Voreingenommenheit, Pflichtgefühl und/oder falsche oder zu hohe Erwartungen und durch Vergangenes belastet zu sein.

Interview: Regula Gähwiler, Leitung Besuchsdienst der Reformierten Kirchgemeinde

Interesse geweckt? Der Besuchsdienst sucht kontaktfreudige Verstärkung im Besuchsdienstteam. Vielleicht gerade Sie? Interessierte Freiwillige werden in ihre Tätigkeit eingeführt und begleitet. Oder möchten Sie ab und zu besucht werden? Regula Gähwiler freut sich auf die Kontaktaufnahme: Telefon 044 715 44 05 oder regula.gaehwiler@refkilch.ch

Buchvorstellung

Codewort: Lila

Was tun, wenn man plötzlich und ungewollt mitten in eine kriminelle Geschichte hineinschlittert?

Den beiden Protagonistinnen, Debbie und Andrea, ist genau so etwas widerfahren. Mit viel Mut und Cleverness versuchen sie, sich aus den Fängen von Verbrechern zu befreien, und geraten dabei immer tiefer in einen Strudel dunkler Machenschaften. Um sich aus ihrer Situation zu befreien, beschliessen sie, selbst kriminell zu werden. Dass dies nicht ganz so einfach ist, erfahren sie auf ihrer abenteuerlichen Flucht vor der Polizei und den gesetzlosen Verfolgern. Die Kleptomanie, unter der Debbie seit ihrer Scheidung leidet, macht es auch nicht gerade zum Kinderspiel. Eine aufregende, unglaubliche Geschichte zweier starker Frauen, mit Humor erzählt und spannend zu lesen.

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buchs. Schreiben Sie bis zum 20. Januar eine E-Mail an die Redaktion kilchberger@lokalinfo.ch. Die schnellsten drei gewinnen ein Buch.

In einer losen Folge stellt der «Kilchberger» Bücher von lokalen und regionalen Autoren vor. Haben auch Sie ein Buch geschrieben? Melden Sie sich bei uns: kilchberger@lokalinfo.ch

Anzeige

DaSHA™
DANCE TO SHAPE • WOMEN'S FITNESS FLOOR

NEU ab 2019: 45 Kurse die Woche!
NEU: Mittagskurse & Mittags-/Weekend Pass.

LesMillsTONE. Yoga. Zumba. PILATES. BODYPUMP. Funtone. SH'BAM. Piloxing. BODYCOMBAT. bodyART. CX WORX. Circuit Express

Du erhältst eine kostenlose Probewoche!
Kinderbetreuung inbegriffen. Einstieg jederzeit, jedes Alter.

Albisstr.17, Adliswil
www.da-sha.ch

Publireportage

Kilchberg verbindet

Gemeinsames Essen mit Geschichten

Beim «Gschichte-Zmittag» wird nicht nur zusammen gegessen. Die Köchin und Gastgeberin Regula Bühler wird jeweils auch eine Geschichte erzählen.

Ab Februar 2019 wird in Kilchberg ein neues Angebot mit dem «Gschichte-Zmittag» lanciert. Angesprochen sind Personen, die Freude am gemeinsamen Essen haben. Gemeinsam essen statt alleine zu Hause am Tisch sitzen, dieser Gedanke veranlasste Regula Bühler, aktiv zu werden und die Idee eines gemeinschaftlichen Mittagessens zu entwickeln. Sie möchte Gastgeberin sein für Menschen, die einmal pro Monat ein gemeinsames Mittagessen bei ihr zu Hause geniessen wollen.
Gekocht wird mit regionalen und biologischen Lebensmitteln. Die Mittagessen sind abgestimmt auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gäste. Gegen einen Unkostenbeitrag von 10 Franken kocht Regula Bühler jeweils am 1. Dienstag des Monats ein Mittagessen mit anschliessender Geschichtenerzählung.
Das neue «Gschichte-Zmittag»-Angebot wird erstmals am 5. Februar ab 12 Uhr durchgeführt und dauert bis etwa 14.30 Uhr. Wer einen Fahrdienst braucht, wird abgeholt. Eingeschränkte Mobilität ist kein Hindernis, die Räume sind gut zugänglich. Am Tisch haben maximal acht Personen Platz. *e.*

Information und Anmeldung direkt bei Regula Bühler per Telefon 079 426 64 06 oder Mail buehlerregula@gmx.ch; Adresse: Wydlerstrasse 10, Nähe Gemeindehaus Kilchberg; oder bei der Altersbeauftragten Monique Cornu per Telefon 044 716 37 90 oder per Mail altersbeauftragte@kilchberg.ch

Der «Gschichte-Zmittag» bietet Essen und spannende Geschichten. *zvg.*

Anzeige

Susanne Gilg in den Gemeinderat

In der Gemeinde gut vernetzt – Kompetent in Bildungsfragen
Lösungsorientiert und konsensfähig
Respektvoll im Umgang mit Menschen und Meinungen

Unterstützung für Susanne Gilg

Rita Abegg, Herbert Ammann, Luciana Anderau, Walter Anderau, Angelika Bernhard Zumofen, Rosemarie Boesch, Urs Boesch, Susi Brändli, Ursula Brunner, Jürg Brunner, Martin Bühlmann, Edith Bruppacher, Jürg Bruppacher, Ariane Castiglioni, Ruedi Castiglioni, Eve Di Stefano, Pino Di Stefano, Lorenz Felder, Linda Gratwohl, Markus Gratwohl, Katharina Hauenstein, Peter Herzer, Dominik Högger, Barbara Isler, Martina Isler, Manuela Isler, Peter Isler, Annelise Jost, Niklaus Jost, Stephan Kistler, Regine Kägi, Ruedi Kägi, Marietta Klarer, Gabriela Kraft, Martin Kraft, Beatrice Maier, Peter C. Maier, Staschia Mantel, Heinrich Mantel, Caterina Mattle, Marie-Claire Niquille, Ursula Nöthiger, Silvia Ott-Hold, Fränzi Ott, Margrit Pantelis, Evangelos Papoutsis, Eleni Papoutsis, Georgia Papoutsis Franca Pedraccini, Thomas Pfister, Alice Reinisch Diehl, Urs Rohner, Tobias Rohner, Bea Rohrer, René Rohrer, Clemens Ruckstuhl, Urs Ruggli, Erika Rusterholz, Hanna Rychener Kistler, Adelheid Maria Schmidli, Christoph Suter, Mike Steiger, Claudia Stieger, Marlis Streuli, Monika Streuli, Jakob Streuli, Anja Tanner, Brigitte Vedder, Lea Vesti, Liselotte Voegeli, Fredy Voegeli, Gisela Wölfle, Gert Zumofen

Danke für Ihre Stimme am 10. Februar 2019 !

2. WAHLGANG GEMEINDERAT
Kilchberg

CORNEL DUDLE
In den Gemeinderat – ohne Partei

10. Feb 2019

Kilchberger Drucke – zum Auftakt des Gottfried-Keller-Gedenkjahres

Gottfried Kellers «Romeo und Julia» und eine Metzgereiauslage

Oder: Das Schaufenster einer stadtbekannten Zürcher Metzgerei und ein Kilchberger Druck. Kulinarisches und Literarisches scheinen weit auseinander. Und doch werden sie durch eine unerwartete Begegnung in der Zürcher Altstadt miteinander verbunden. Am Ende wird die Herausgabe eines Kilchberger Drucks ermöglicht. Wie das?

Ein Herr in den besten Jahren betrachtet gedankenverloren die Auslage der stadtbekannten Metzgerei am Rennweg in Zürich. Er sinniert und ist erkennbar mit Wichtigem beschäftigt, da tritt ein zweiter Herr vor das Schaufenster. Die beiden kommen ins Gespräch, merken, dass sie sich ja kennen. Der erste – es ist der Kilchberger Buchhändler und Verleger Mirio Romano – hat ein tolles Projekt, das ihm aber Sorgen bereitet. Eine wahrhaft unglaubliche Geschichte ging dem voran, und es ist zu jenem Zeitpunkt unsicher, ob es abgeschlossen werden kann.

Ein Traum führt zur Entdeckung von künstlerischen Kostbarkeiten

Herr und Frau Hugelshofer – er Kunsthistoriker, sie eine Reinhard aus Winterthur – unterstützten und förderten zeitgenössische Kunst in der Schweiz. Verbunden waren sie vor allem mit Ernst Gubler und Karl Walser, dem älteren Bruder des Schriftstellers Robert Walser. Eines Nachts hatte Frau Hugelshofer einen Traum, in welchem ihr deutlich wurde, dass sie einen Stapel alter Zeitungen mit Rezensionen über das Schaffen der Künstler durchstöbern müsse. Am nächsten Morgen durchsuchte sie die Besprechungen.

«Ich glaube, das Elend macht meine Liebe zu dir stärker.» zvg.

Unter diesen Blättern machte sie tatsächlich – wie im Traum angedeutet – einen grossen Fund: In einem Umschlag befanden sich 23 Blätter mit handkolorierten Originallithographien von Karl Walser. Es waren Illustrationen zu «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller. Diese waren noch nie als Gesamtes veröffentlicht worden.

Umgehend kontaktiert sie Charles Linsmayer, Kilchberger auch er, und berichtet ihm von dem sensationellen Fund. In der gemeinsamen Begeisterung beschliessen sie, dass diese Bilder zusammen mit dem Text des Zürcher Dichters veröffentlicht werden sollen. Doch wer kommt als Verleger in Frage? Schnell wird klar: Nur Mirio Romano und der renommierte Typograph Max Caflisch sind in der Lage, eine würdige Gestaltung zu übernehmen!

Ein Hürdenlauf

Das eingespielte Duo hatte eigentlich andere Pläne, doch sie sehen sich die Bilder an und sind sogleich gepackt. Schnell ist entschieden: Wir machen das! Klar ist auch, dass die Faksimile-Drucke der Kunstwerke technisch sehr anspruchsvoll sind. In Frage kamen nur zwei Spezialisten: eine Druckerei in Wien oder die Firma Lichtdruck AG in Dielsdorf. Letztere überzeugte durch ihre gute Arbeit – eine wichtige Hürde wurde damit genommen.

Blieb die Frage nach der Finanzierung. Für den Verleger war immer klar, dass Verlagsprojekte unabhängig von seiner Buchhandlung finanziert werden müssen. Mirio Romano erstellte eine Verlagskalkulation und kam auf eine stattliche Summe, die für das Projekt aufgebracht werden musste. Er kontaktierte mögliche Geldgeber. Die Hälfte des budgetierten Betrags konnte so sichergestellt werden. Für die andere Hälfte müssten 800 Exemplare verkauft werden können. Eine Subskription wurde ausgeschrieben, 720 Interessenten verpflichteten sich, ein Buch zu kaufen. Es fehlten also noch 80 Käufer, andernfalls konnte das einmalige Projekt nicht realisiert werden.

Ende gut, alles gut

Dies also die Sorgen des eingangs erwähnten Herrn. Begeistert erzählt er seinem Bekannten vor der Metzgerei von seinem Vorhaben, betrübt von seinem Kummer wegen der Finanzierung und des drohenden Scheiterns des Projekts. Herr Madliger, Buchhändler und Antiquar, überlegte kurz und sagte dann: «Herr Romano, das Buch muss herauskommen! Ich übernehme die fehlenden 80 Exemplare!» Diese unerwartete Begegnung zweier Bücherfreunde und die spontane Zusage führte dazu, dass das Werk zum 100. Todestag Gottfried Kellers erscheinen konnte: In grösserem Format und mit 23 Faksimile-Bildern von Karl Walser wurde der Roman «Romeo und Julia auf dem Dorfe» zu einer besonders kostbaren Ausgabe der Kilchberger Drucke.

Marguerite Spycher

Gottfried Keller: *Romeo und Julia auf dem Dorfe*. Mit 23 handkolorierten Lithographien in Faksimile von Karl Walser (1877–1943). Kilchberg 1989. 13. Veröffentlichung der Kilchberger Drucke. Herausgegeben von Charles Linsmayer und mit einem ausführlichen Nachwort zu den Bildern von Bruno Weber.

KILCHBERGER
GEMEINDEBLATT

Ihr Partner für gelungene Kilchberg-Werbung!

Simona Demartis: Tel. 079 306 44 41
simona.demartis@bluewin.ch

Leseverein Kilchberg

Frida Bünzli – eine gezeichnete Lesung

Wohl erstmals in seiner bald 150-jährigen Geschichte lädt der Leseverein Kilchberg eine Comic-Autorin zu einer Lesung ein: Frida Bünzli.

Frida Bünzli wurde in den USA als Debra Drenten geboren. In jungen Jahren übersiedelte sie in die Schweiz – mit einem Deutschkurs in Schallplattenform im Reisegepäck. Den Kulturschock verarbeitete sie zeichnend. Zürich brannte, als die junge Amerikanerin 1981 in Limmat-Athen ankam. Sie fand Anschluss an die Gruppe von bewegten Künstlerinnen und Künstlern, die im Sog der Jugendbewegung das Comic-Magazin «Strapazin» herausgab. Unter ihrem Pseudonym Frida Bünzli veröffentlichte die junge Autorin 1992 ihr erstes Album: «Die Abenteuer des Odysseus», erschienen im Verlag Artemis und Winkler.

Frida Bünzli gehörte zu den Zürcher Comic-Autoren, die vom «Tages-Anzeiger» zur Gestaltung der letzten Seite der Donnerstagsbeilage «Züritipp» eingeladen wurden. Unter dem Titel «Hirsebarden und Heldenbrei» wagte sie sich in den unerschöpflichen Fundus von Zürcher Geschichten und Sagen. Diese einseitigen Comics erschienen gesammelt und kommentiert in Buchform (Zytgogge Verlag 1995). Die Historie inspirierte Frida Bünzli auch zum Album «Ritterhaus Bubikon» (Edition Moderne 1999).

Lesetournee in Schulen

Weitgehend autodidaktisch gelang es Frida Bünzli, sich in der Berufswelt als Autorin von Comicstrips und Illustratorin zu etablieren, mit gelegentlichen Abstechern ins Design. Ihre Strips und Zeichnungen erscheinen mit schöner Regelmässigkeit in den verschiedensten Zeitungen und Zeitschriften. Aktuell ist die Serie «Startup» in der Donnerstagsausgabe des Zürcher «Tages-Anzeigers» (zusammen mit Andreas Lori).

Comic-Autorin Frida Bünzli kommt in den Leserverein. Palma Fiacco.

Dank sogenannten glücklichen Zufällen eröffneten sich weitere Tätigkeiten für Frida Bünzli. Als Auftragswerk für die kantonale Feuerwehr veröffentlichte sie das Album «Wehr und Mehr» (2006). Es blieb nicht bei einer einmaligen Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Kaderleute erlernen bei Frida Bünzli das Zeichnen von einfachen Figuren und Gegenständen, was ihnen später hilft, Wissen zu vermitteln.

Zeichnen für Kinder und Jugendliche war nicht die Absicht der «Strapazin»-Macherin von einst. Seit den 1990er-Jahren geht aber Frida Bünzli in zahlreiche Schulen auf Lesertournee. Wer könnte in den multikulturellen Klassen besser als Kulturvermittlerin tätig sein als die ehemalige Europaeinwanderin Frida Bünzli? Derzeit arbeitet sie auch an einem permanenten Wandbild für eine Kindertagesstätte in Kloten.

Niemand, nicht einmal Frida Bünzli selbst, hätte sich die Autorin in einem Fussballstadion vorstellen können. Mittlerweile gehört sie zur Südkurve, denn sie bestreitet mit dem Streifen «Kookï» die Comicseite des Programmhefts des FC Zürich. Frida Bünzli ist sehr stolz auf ihren Club, denn er hat 2018 sowohl die Schweizer Meisterschaft als auch den Schweizer Cup gewonnen – mit seinem Frauenteam natürlich.

Martin Illi

Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg.

Anzeige

Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den **«Kilchberger»** zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per **Telefon: 044 913 53 33** resp. **079 647 74 60** oder per **Mail: kilchberger@lokalinfo.ch** zu erreichen.

Die Redaktion

Limmat-Nixen Zürich
Wassergewöhnung und Schwimmkurse für Kinder
ab 9. März in Wollishofen
Infos und Anmeldung:
https://www.limmat-nixen.ch/unsere-kurse

北京園酒家 peking garden CHINA-RESTAURANT TAKE AWAY

Neueröffnung
am Bahnhof Wollishofen
Sushi | Asiatische Spezialitäten | Lieferservice + Take Away

寿司 Sushi 大好き Zürich

20%

Sonntagsbrunch von 10.30 bis 14.00 Uhr
Preis pro Person 42.- / Kinder ab 5 bis 12 Jahre 19.-
Reservation erforderlich
auf das ganze Angebot (bis zu 4 Personen/Gutschein)
Nur gültig vom 16.01. bis 12.02.2019 (Dieser Gutschein ist nur einlösbar im Restaurant)
Seestrasse 331 | 8038 Zürich | Tel. 044 228 78 78 | www.peking-garden.ch | www.sushi-zueri.ch

Publireportage

Generationenwechsel bei Berger Gartenbau

Stabübergabe an die Söhne

Die Show des Circus Conelli war der perfekte Rahmen für die feierliche Übergabe. *zvg.*

Am 1. Dezember 2018 machte sich Antoine Berger gleich selbst das schönste Geschenk. An seinem 65. Geburtstag übergab der erfolgreiche Geschäftsmann und FDP-Kantonsrat sein Lebenswerk nach 40 erfolgreichen Jahren an seine Söhne Remo und Tobias, die das Familienunternehmen in seinem Sinne weiterführen werden.

Der würdige Rahmen dafür war ein rauschendes Fest im Circus Conelli, der eine Show voller Schönheit und Poesie in die Manege zauberte. Mit Antoine Berger tritt ein Patron von der Bühne ab, der sein Unternehmen 40 Jahre lang geprägt und zum Erfolg gebracht hat. Zusammen mit seinem Team hat er den Garten im Lauf der Zeit in einen Lebensraum verwandelt, der die Grenzen zwischen Innen und Aussen weitgehend aufhebt und die Schönheit der Natur in den Wohnbereich einbezieht. Heute gehört Berger Gartenbau zu den führenden Garten- und Terrassengestaltern der Schweiz und entwickelt Garten- und Landschaftskonzepte, die dem Wunsch des Menschen nach einer eigenen Wohlfühloase gerecht werden.

Neue Ideen und Ziele

Mit seinen Visionen und seinem untrüglichen Instinkt hat Antoine Berger sein Unternehmen zur Nummer eins im Schweizer Markt gemacht. Dass er jetzt die Weichen in die Zukunft stellt, ist von langer Hand geplant. Am 1. Januar 2019 übernahmen die Söhne Remo und Tobias seine Nachfolge. Ein schöneres Abschiedsgeschenk hätte sich der abtretende Chef nicht wünschen können. Das Unternehmen bleibt in der Familie – und gibt der nächsten Generation Gelegenheit, neue Ideen und Ziele zu verwirklichen. *e.*

Antoine Berger (Mitte) übergab seine Firma symbolisch mit zwei Schlüsseln seinen Söhnen Remo (links) und Tobias Berger. *zvg.*

Kurz nachgefragt bei Antoine Berger

Antoine Berger, wie schwer fällt es Ihnen, einen Gang zurückzuschalten?

Natürlich bin ich zurzeit etwas aufgewühlt. Aber tief in meinem Herzen bin ich der glücklichste Mensch auf dieser Welt. Meine Söhne treten in meine Fussstapfen und führen mein Lebenswerk fort – etwas Schöneres kann ich mir nicht wünschen.

Haben Sie schon Pläne für die kommende Zeit?

Etwas ruhiger werde ich das Leben schon angehen, zumal ich mich auch aus der FDP-Fraktion im Kantonsrat zurückziehe. Im Geschäft werde ich dem Team noch fünf Jahre beratend zur Seite stehen, und dann werden wir sehen.

Wer wird Ihre Visionen in Zukunft verwirklichen?

Der Garten als Lebensraum hat eine fantastische Entwicklung erlebt. Heute verbringt der Mensch seine Freizeit am liebsten draussen – ganz gleich, ob im Garten oder auf dem Balkon. Da bleiben wir ganz bestimmt dran. Denn jeder Aussenraum bietet die Chance für eine Aufwertung und Neugestaltung.

Wenn Sie einen Wunsch offen hätten: Welcher wäre das?

Ich habe im Lauf meiner Karriere grosses Glück gehabt. Die Menschen haben mir ihr Vertrauen geschenkt und mich in meinen Ideen bestärkt. Jetzt wünsche ich mir, dass dieses Wohlwollen, das ich erfahren durfte, auch meinen Söhnen zuteil wird.

Publireportage

Reisebüro Harry Kolb

Spezialisten-Reisen mit Fokus und Weitsicht

Das Reisebüro Harry Kolb ist weit über Kilchberg hinaus für seine Japan-Reisen bekannt. Der Reiseanbieter hat jedoch noch weit mehr zu bieten. Das vielseitige Angebot wird an der diesjährigen FESPO präsentiert.

Als Harry Kolb nach einem vierjährigen Arbeitsaufenthalt in Japan in die Schweiz zurückkehrte, stellte er fest, dass es noch keinen Japan-Reiseanbieter gab. So gründete er 1982 sein Reisebüro, wo er heute auch Reisen nach China, in die Türkei und Nordzypern anbietet – um nur einige Destinationen zu nennen. «Wichtig ist uns, dass wir Reisen in einer hohen Qualität und mit einem spannenden Programm anbieten», so Kolb. Dies tut er mit grossem Erfolg: Im Frühling findet eine Kirschblüten-Reise nach Japan statt, die Kolb als Reiseleiter begleitet: «Diese ist jedoch bereits ausgebucht, wir bieten die gleiche Reise aber ab dem 5. April nochmals mit dem gleichen Programm und einer anderen Reise an.»

Genussreise nach Griechenland

Innovation und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen für Kolb. So ist beispielsweise für den April eine Genussreise nach Griechenland mit einem griechischen Chefkoch geplant, der ein ausgewiesener Kenner seines Ursprungslandes ist. Ebenfalls ein besonderes Erlebnis ist den Reiseteilnehmern vom Wasserversorgungs-Trekking auf Bali garantiert, das in Zusammenarbeit mit dem Verein «Zukunft für Kinder» organisiert wird.

Einen Einblick in das breite Angebot bietet Harry Kolb an der FESPO vom 31. Januar bis 3. Februar. Wer Interesse an einem FESPO-Besuch hat, erhält von Harry Kolb Reisen zwei Gratiseintritte. Eine E-Mail an info@harrykolb.ch genügt, um einen Code für die Tickets zu erhalten.

Alexandra Baumann

Reisebüro Harry Kolb AG, Seestrasse 70, 8802 Kilchberg
Telefon: 044 715 36 36 oder 044 715 10 00
Web: www.harrykolb.ch
Mail: info@harrykolb.ch

Ein besonderes Erlebnis ist den Reiseteilnehmern vom Wasserversorgungs-Trekking auf Bali garantiert. *zvg.*

Publireportage

Love to live

Liebe zum Leben und Wohnen

Christina Vaidis gestaltet Räume, die das Spezielle des Besitzers oder des Ortes hervorheben: zeitgemäss, modern und ideenreich.

Die Idee, ihre Firma love to live zu gründen, ist nach vielen Jahren Berufserfahrung im Möbelhandel entstanden. Christina Vaidis hat grosses Know-how über die Aktualität von Produkten durch Besuche der jährlichen internationalen Möbelmessen. Sie plant Räume vom Entwurf bis zur Ausführung, und das schon seit vielen Jahren in diversen Zürcher Innenarchitekturbüros. Nun hat sie sich im vergangenen Jahr selbständig gemacht. Vaidis hat in Düsseldorf Architektur und Innenarchitektur studiert und ist heute in Kilchberg zuhause.

Die Fachfrau unterstützt mit professioneller Beratung in allen Bereichen der Raumgestaltung nach den persönlichen Vorgaben und Wünschen der Kunden. Sie sucht mit ihnen das Spezifische ihrer Person und des Ortes und steht beratend zur Seite. «Ich verbinde Altes mit Neuem und Neues mit ausgewähltem Altem.»

Möbel und Stil kombinieren

Schon immer hat sich Christina Vaidis für das Gestalten von Räumen interessiert, die das ganz Spezielle und Individuelle einer Person zeitgemäss, modern und ideenreich hervorheben. «Dabei muss die Umsetzung nicht immer bedeuten, dass man sich direkt von Altem trennen muss, um eine schöne, klare Linie in die eigenen vier Wände zu bekommen», weiss die Fachfrau. Mit gekonntem Blick kombiniert sie Möbel und den eigenen Stil der Kunden. Egal, ob es Designermöbel oder solche aus einem günstigeren Möbelhaus oder der Brockenstube sind. Ein Team von professionellen Handwerkern und Fachleuten mit ausgezeichneten Referenzen unterstützt sie bei den Projekten jeder Grösse. «Auch wenn es nur um wirklich kleine Anpassungen oder Veränderungen geht.» Christina Vaidis freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme. *e./red.*

Christina Vaidis kombiniert Möbel und Stil ihrer Kunden zeitgemäss, modern und ideenreich. *zvg.*

Love to live, Christina Vaidis, Dorfstrasse 7, Kilchberg, love@lovetolive.ch, www.lovetolive.ch

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2019

Januar

17. Jan. Leseverein Kilchberg; Theater Hora: Bob Dylans 115ter Traum, ref. KGH, 20.00 Uhr
19. Jan. Cinéglise – «Die göttliche Ordnung», ref. KGH, 19.00 Uhr
22. Jan. Frauenturnverein, GV Conradstift, 19.00 Uhr
24. Jan. Frauenverein – Mittagessen ref. KGH, 12.00 Uhr
24. Jan. Meditation – «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 18.00 Uhr
25. Jan. Miro Romano/Robert Hauser «Texte, die berühren» (14) Alterszentrum Hochweid, 15.00 Uhr
25. Jan. Freitag-Frauen-Apéro – Steffi Buchli: Sport- & Event Moderatorin, ref. KGH, 19.30 Uhr
25. Jan. Samariterverein, GV AZ Hochweid, 19.00 Uhr
26. Jan. Jassclub Kilchberg 2. Zürichsee-Schieberjassturnier; Hotel Belvoir, Rüschlikon, 17.00 Uhr
26. Jan. 112. GV Harmonie Kilchberg, ref. KGH, Teilnahme für Aktivmitglieder oblig., 16.00 Uhr
31. Jan. Frauenverein, GV, ref. KGH
31. Jan. Tennisclub, GV

Februar

4. Feb. Offenes Singen – Volkslieder aus aller Welt, ref. Kirche, 19.00 Uhr
5. Feb. Morgenessen für alle, ref. KGH, 8.30 Uhr
5. Feb. Leseverein Kilchberg; F. Bünzli – eine gezeichnete Lesung; ref. KGH, 20.00 Uhr
6. Febr. Senioren-Turnen (SenTuKi) Jahresversammlung
9. Febr. Cinéglise – «Maria Magdalena», ref. KGH, 19.00 Uhr
10. Febr. ForumMusik – Abschlusskonzert Schaffhauser Meisterkurse C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr

März

4. März Ortsverein, GV ref. KGH, 19.00 Uhr
7. März Seglervereinigung Kilchberg, GV
8. März Männertreff 50+: H2O ist mehr als Wasser, ref. KGH, 18.30 Uhr
8. März Leseverein Kilchberg; E. Spinner: Alles war; C.F. Meyer-Haus, 20.00 Uhr
11. März Offenes Singen – Volkslieder aus aller Welt, ref. Kirche, 19.00 Uhr
13. März Seniorennachmittag, ref. KGH, 14.30 Uhr
15. März «Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull», Schauspiel von T. Mann, C.F. Meyer-Haus, 19.30 Uhr
23. März Cinéglise für Familien – «Prince of Egypt», ref. KGH, 15.00 Uhr
26. März Naturschutz Kilchberg Sturmschäden als Folge des Klimawandels, 18.30 Uhr
29. März Zwingli Roadshow, ref. KGH, 19.00 Uhr
31. März ForumMusik – Orion Streichtrio, Fokus 18.15 Uhr; C.F. Meyer-Haus, 19.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: Abteilung Präsidiales Kilchberg, Mail: veranstaltungskalender@kilchberg.ch,oder janine.paulon@ortsverein-kilchberg.ch

Nächster Kilchberger
Erscheinungsdatum:
13. Februar 2019
Redaktionsschluss:
1. Februar 2019
Inserateschluss:
1. Februar 2019

Cinéglise

Die göttliche Ordnung

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Der Schweizer Sensationserfolg «Die göttliche Ordnung» wird im Rahmen von Cinéglise gezeigt. *zvg.*

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexmoral.
Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen. In ihrer warmherzigen und bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Komödie lässt Regisseurin Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinandertreffen. Dem Film gelang in seinem Heimatland Schweiz ein sensationeller Kinostart, der ihn zu einem der erfolgreichsten Schweizer Filme aller Zeiten machte. *red.*

«Die göttliche Ordnung», 19. Januar, ref. KGH, 19.00 Uhr.

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
bachmann printservice gmbh
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
Simona Demartis
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 079 306 44 41
simona.demartis@bluewin.ch

Anzeige

Mit Musik und Apéro ins neue Jahr

Fotos: Iris Rothacher